

Inhaltsverzeichnis	Seite
Vorwort	2
Wir trauern	4
Glückwünsche	8-9
Die Vorstandschaft, Erweiterter Vorstand, Der Gesamtvorstand	10-13
Ehrenmeister des BDRG im Landesverband	14
Meister der Rheinland-Pfälzischen Rassegeflügelzucht	15
Protokoll Jahreshauptversammlung des Landesverbandes	16
Kurzchronik des Landesverbandes Rheinland-Pfalz e. V.	25
Hohe Auszeichnung für Friedel Kathan	31
Die Liebe zum Federvieh früh geweckt	33
Bericht der Tierschutzkommission Rheinl.-Pfalz für 2025	35
JAHRESBERICHT - Rhein-Mosel-Nahe-Hunsrück	37
Bericht Preisrichtervereinigung 2025	40
Bericht Ringverteiler 2025	41
KV Ludwigshafen am Rhein	44
BV Rheinland-Nassau	49
Auflösung der Ziergeflügelvereinigung Rheinland-Pfalz 2020	50
Bericht der Landesjugendleiterin Anja Rohs	51
Jubiläumsschau Bezirksverbands Rhein-Mosel-Nahe-Hunsrück	57
Tätigkeitsbericht 2024 des Kreisverbandes Mainz-Bingen	60
Rasetaubenclub Rheinhessen e.V.	62
RTV „An der Nahe“ von 1969	63
Südpfälzische Geflügelschau, KV Schau / KVJ Schau Südpfalz	69
100 Jahre KTZV P 33 Lachen-Speyerdorf	72
Kreisverband der Rassegeflügelzüchter Worms	82
KV Westpfalz	84
Rheinland-Pfalz Tag 2025	85
Sonderschau der Brünner Kröpfer	87
Landesverbandsschau mit angeschlossener Moguntiaschau - Helmut-Demler Gedächtnisschau	90
Tragischer Vorfall bei einem Jungzüchter	92
Neuer Zuchtbuchobmann gewählt	93
Liste sortiert nach LV-Vorstand, Kreis- bzw. Bezirksverbände	94
Schaukalender des LV Rheinland-Pfalz 2024 / 2025	102
Impressum	104

Vorwort

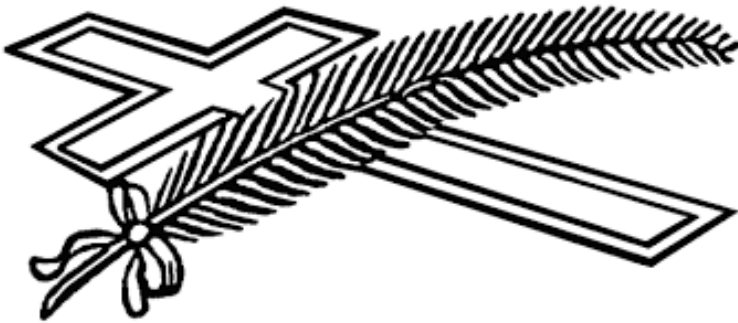
Liebe Züchterfrauen und Zuchtfreunde, auch in diesem Jahr können wir Euch wieder einen interessanten Geflügelboten präsentieren. Bitte reicht diese Lektüre auch an Eure Vereinsmitglieder weiter. Natürlich nehmen wir von jedermann gerne Beiträge zur Veröffentlichung entgegen. Erfreulich war im abgelaufenen Jahr 2024 unsere Mitgliederbewegung, konnten wir doch eine kleine Steigerung verbuchen. Auch der Ringverkauf entwickelte sich jetzt, Stand Ende Juli 2025 auf Vorjahresniveau. Unsere LV-Schau konnte in Bodenheim durchgeführt. Herzlichen Dank an alle Helfer und dem Ausstellungsteam unter Ralf Scheider, die diese Schau organisierten. Sicherlich hätten wir gerne mehr Tiere gesehen, aber der doch relativ frühe Schautermin und die Corona- und Vogelgrippe-Nachwirkungen zollten ihren Tribut. Auch wurden wieder die entsprechenden BV/KV-Schauen und Lokalschauen sowie Allgemeine Schauen abgehalten. Aber nur rd. 35% unserer Vereine richteten noch eine Geflügelausstellung aus. Dies ist für die Öffentlichkeit eines Vereins sehr bedenklich. Unsere aktiven Züchterinnen und Züchter investieren viel Arbeit, Geld und Geduld sowie Zeit in ihr Hobby und sie wollen dann natürlich auch ihre Tiere präsentieren. Zum Jahresende verlassen uns der KTZV Bodenheim sowie der Mainzer Rassetaubenverein. Im Verein Höheischweiler gibt es derzeit keinen Ansprechpartner. Inwieweit dieser Verein überhaupt noch existiert, ist mir nicht bekannt. Die Gespräche im Landesuntersuchungsamt, im zuständigen Ministerium, mit der ADD Trier sowie der Landwirtschaftskammer verliefen stets auf Augenhöhe und zu unserer Zufriedenheit. Allen Ansprechpartnern sei hier recht herzlich gedankt. Wir erhielten die entsprechenden Unterstützungen. Die eingeführte Tierseuchenkasse des Landes Rheinland-Pfalz begann am 1.1.2025. Hier wird 2026 der Verwaltungsrat neu besetzt, ich habe für unseren LV einen Sitz in diesem Gremium beantragt. Weiterhin wird der Landestierschutzbeirat neu besetzt, auch hier habe ich Personen aus unserem LV vorgeschlagen. Unsere LV Schau 2025 findet in Mainz-Ebersheim statt. Das bewährte Team um Ralf Scheider übernimmt die Ausstellungsleitung. Hoffen wir alle auf eine Durchführung und gutes Gelingen. Alle Aktiven bitte ich um zahlreiche Beschickung, alle Vereine um eine Ehrenpreisspende. Dies sollte allein schon aus Gründen der Solidarität erfolgen.

Unseren LV Züchterttag führen wir ebenfalls in Mainz-Ebersheim durch. Bitte beachtet alle, dass sich die Allgemeinen Ausstellungsbestimmungen in Bezug auf den Tierschutz geändert haben. Übertypisierung, Sichtfreiheit und Standfestigkeit sind hier nur einige Themen. Die Preisrichter sind angehalten, Fehlentwicklungen drastisch zu bestrafen. Mit dem Landesverband der Rassekaninchenzüchter besteht eine sehr gute Zusammenarbeit. Bernd Graf kandidierte nicht mehr als 1. Vorsitzender, Nachfolger wurde Brian Steiner. Gemeinsam hatten wir den Rheinland-Pfalz-Tag bereichert, für die sehr gute Organisation gilt mein uneingeschränkter Dank Bernd Graf. Anlässlich der BDRG Bundestagung wurde Ute Hudler aus Bayern zur neuen Präsidentin gewählt, jedoch mit reichlich vielen Gegenstimmen. Inwieweit die wissenschaftlichen Arbeiten am Wissenschaftlichen Geflügelhof weitergehen, bleibt abzuwarten. Der WGH war einst das Aushängeschild unserer Organisation. Die Aussagen eines Vizepräsidenten: „Wir sind ein Zuchtverband“ kann so nicht hingenommen werden. Unser LV ist ein anerkannter Tierschutzverband mit dem Verbandsklagerecht. Viel Arbeit musste investiert werden, um diese Anerkennung zu erreichen. Neu gewählt wurden Armin Six zum Obmann des Zuchtbuches und Jürgen Klitzke zum neuen LV-Zuchtwart. Ich möchte nochmals alle Vereinsverantwortlichen und auch die BV/KV Vorsitzenden bitten, immer den Kontakt zum zuständigen Veterinäramt zu halten. Nur im gegenseitigen Dialog werden wir weiterhin Verständnis für unser Hobby bekommen. In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine hoffentlich durchführbare Ausstellungssaison, viele schöne Tiere und allen Gesundheit und Wohlergehen. Sollte innerhalb des Geflügelboten der Fehlerteufel zugeschlagen haben, so bitten wir dies zu entschuldigen.

Burkhard Itzerodt,
1. Landesverbandsvorsitzender



Wir trauern



Totengedenken

**Wir trauern um unsere verstorbenen Züchterfrauen und Zuchtfreunde des
Landesverbandes Rheinland-Pfalz e.V.**

Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

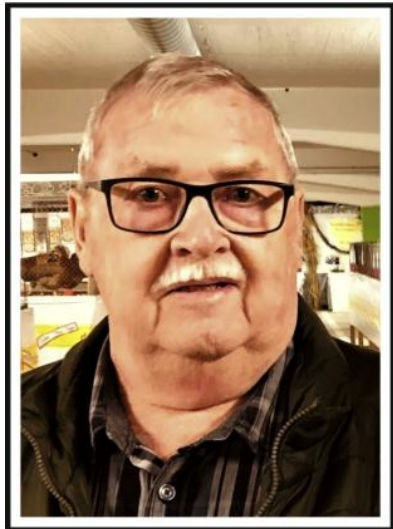
Nachruf Werner Fritzinger



Im Alter von 89 Jahren verstarb der Meister der rheinland-pfälzischen Rassegeflügelzucht Werner Fritzinger. Er gehörte seit 1962 dem GZV Kaiserslautern an und wurde dort aufgrund seiner Verdienste zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Über 35 Jahren fungierte er hier als 1. Vorsitzender. Weiterhin war er jahrelang 2. Vorsitzender des dortigen Kreisverbandes. Viele Schauen wurden von ihm mit seinen Lieblingsrassen Zwerg-Rhodeländer und Dt. Zwerg-Reichshühner beschickt. Natürlich blieben hier auch die züchterischen Erfolge nicht aus. Er war jahrelang Kassenprüfer im Landesverband und übte diese Tätigkeit mit großer Sorgfalt aus. Aufgrund seiner Tätigkeit im Ehrenamt wurde ihm 1983 die goldene Bundesehrennadel verliehen. Im Jahr 2008 ernannte ihn der Landesverband Rheinland-Pfalz e.V. zum Meister der Rassegeflügelzucht. Wir verlieren mit Werner Fritzinger einen aufrichtigen, einfühlsamen und guten Züchter.

LV Rheinland-Pfalz e.V., KV Westpfalz, GZV Kaiserslautern

Nachruf Wolfgang Kauff



Am 27.10.2024 verstarb im Alter von 79 Jahren der Meister der Rheinland-Pfälzischen Rassegeflügelzucht Wolfgang Kauff.

Bereits seit 1955 gehörte er dem RGZV Alzey als Mitglied an. Von 1991 bis heute fungierte er als 1. Vorsitzender dieses Vereins. Von 1975 bis 2000 war er gleichzeitig Jugendleiter im KV Alzey. Als langjähriger Züchter der Carrier Tauben gehörte er auch seit 1980 dem Carrier Club an. Viele Bundes- und Landesschauen beschickte er mit seinen Tauben. Viele Preise konnte er mit nach Hause nehmen,

darunter die zweimalige Clubmeisterschaft im Carrier Club. Als Ausstellungsleiter war Wolfgang Kauff der Motor der Alzeyer Allgemeinen Rassegeflügelschau. 44-mal organisierte er diese bundesweit bekannte Schau. Weiterhin organisierte er eine Präsentation auf dem Rheinland-Pfalz Tag und war in der Ausstellungsleitung der LV Schau 1984 mit tätig. Einzelne Kindergärten und Grundschulen führte er durch seine Zuchtanlage. Brutprojekte gehörten hier ebenfalls mit dazu. Aufgrund seiner Verdienste um die Rassegeflügelzucht wurde er mit der goldenen Bundesnadel ausgezeichnet. Im Jahr 2021 folgte dann die Ernennung zum Meister der rheinland-pfälzischen Rassegeflügelzucht. Der KV Alzey ernannte ihn zum Ehrenvorstandsmitglied. Auch im Carrier Club wurde er entsprechend ausgezeichnet und geehrt. Mit Wolfgang Kauff verliert der RGZV Alzey seinen 1. Vorsitzenden sowie den Vereinsorganisator. Für diesen Verein ist der Tod von Kauff ein großer Verlust. Der Landesverband Rheinland-Pfalz e.V. wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

LV Rheinland-Pfalz e.V. RGZV Alzey , Deutscher Carrier Club

Nachruf Frank Gehendges

Der Bezirksverband Rhein-Mosel-Nahe-Hunsrück e.V. trauert um sein langjähriges Vorstandsmitglied und 1. Vorsitzenden des RGZV Vulkaneifel

Frank Gehendges,

der am 25. März 2025 plötzlich und unerwartet im Alter von nur 59 Jahren verstarb.

Frank Gehendges ist im Jahr 2006 in den RGZV Vulkaneifel eingetreten und war von 2006 bis 2013 sowie von 2015 bis 2018 Kassierer in seinem Verein. Seit 2018 führte er den RGZV Vulkaneifel als 1. Vorsitzender. In seiner aktiven Zeit hatte Frank sich der Zucht von Araucanern in unterschiedlichen Farbschlägen verschrieben.

In der Mitgliederversammlung des Bezirksverbands Rhein-Mosel-Nahe-Hunsrück im April 2007 wurde Frank Gehendges in den Vorstand des BV gewählt und war bis 2009 2. Kassierer. In der Versammlung am 1. März 2009 löste er den damaligen 1. Schriftführer ab und hatte dieses Amt bis zu seinem Tod inne. Noch am 16. März fand in Gemünden die diesjährige Mitgliederversammlung statt, an der Frank verlässlich wie immer anwesend war und das Protokoll führte.

Sein früher Tod ist für uns nach wie vor unfassbar. Wir werden ihn vermissen und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Bezirksverband der Rassegeflügelzüchter Rhein-Mosel-Nahe-Hunsrück e.V. Der Vorstand
Nußbaum, im März 2025

Wolfgang Herrmann wird zum Meister der rheinland-pfälzischen Rassegeflügelzucht ernannt

Anlässlich der diesjährigen JHV des Landesverbandes wurde Wolfgang Herrmann aus Lachen-Speyerdorf zum Meister der rheinland-pfälzischen

Rassegeflügelzucht ernannt. Der Geehrte ist seit 35 Jahren Vorsitzender und Ehrenmitglied seines Vereins. Den Kreisverband Neustadt führte er jahrelang bis zur Auflösung, danach wurde er zum 2. Vorsitzenden des KV Südpfalz gewählt. Im Landesverband bekleidete er von 2014 bis 2017 das Amt des Tier- und Artenschutzbeauftragten. Im SV der Westfälischen Totleger war er über 30 Jahre 2. Vorsitzender. Mit seinen Westfälischen Totlegern

sowie den Yokohama Hühnern errang er zahlreiche große Auszeichnungen, er züchtet diese seltene Rasse sehr erfolgreich. In seinem Ortsverein ist er der Motor. Viele Veranstaltungen tragen seine Handschrift, so u.a. das Hähnnewettkrähen, welches im SWR Fernsehprogramm noch näher dargestellt wurde sowie viele Lokal- und Kreisschauen. Auch übernahm er die Organisation für unseren LV anlässlich der Präsentation zum diesjährigen Rheinland-Pfalz Tag. Mit seiner Ruhe und Gelassenheit bewältigt er all seine Aufgaben.



Burkhard Itzerodt

Goldene Ehrennadel für Ralf Scheider

Eine besondere Ehrung gab es für den 1. Vorsitzenden des Geflügel- und Kaninchenzuchtvereins Ingelheim 1903 e.V. anlässlich der Weihnachtsfeier des Vereins – im Namen des Landesvorstandes der Rassegeflügelzüchter Rheinland-Pfalz zeichnete Kassierer Rainer Müller Ralf Scheider mit der Goldenen Ehrennadel des Landesverbands aus. Die Auszeichnung wird für langjährige Arbeit im und für den Verband verliehen. Ralf Scheider ist seit 1994 Vorsitzendes der GKZV Ingelheim, und seit 1998 Preisrichter für Rassegeflügel und seit 2010 Schulungsleiter für Preisrichter. Darüber hinaus engagiert er sich in Sondervereinen: er ist Vorsitzender und Sonderpreisrichter des SV Australorps und Zwerg-Australorps Bezirk Südwest, Kassierer des SV Australorps und Zwerg-Australorps Deutschland; Vorsitzender und Sonderpreisrichter des SV Welsumer und Zwerg-Welsumer Bezirk Hessen-Rheinhessen.

Ralf ist seit 2023 stellvertretender Landesvorsitzender, leitete mehrere große Ausstellungen, (zum Beispiel die Landesschau in Boden heim im Oktober 2024) n und hat 2024 den Vorsitz im Kreisverband übernommen. Eine wohlverdiente Anerkennung für all dieses Engagement – Herzlichen Glückwunsch!

Hagen Gräbner

Die Vorstandschaft

des Landesverband der Rassegeflügelzüchter Rheinland-Pfalz e.V.
www. rassegefluegel-rheinland-pfalz.de

Geschäftsführender Vorstand



1. Vorsitzender

Burkhard Itzerodt
Elbestr. 16
67574 Osthofen
Tel. 06242-5305
Fax. 06242-914818
b.itzerodt@gmx.de



2. Vorsitzender

Ralf Scheider
Binger Str. 209
55218 Ingelheim
Tel. 06132 41158
r.scheider@t-online.de



1. Schriftführerin

Martina Wuth
Grünstädter Straße 5
67551 Worms
Tel. 06247-7135
mobil 0176 41254434
wuth-ahrendorf@t-online.de



Kassierer

Wolfgang Backe
Bachgasse 10
67591 Mörsstadt
Tel. 06247-7685
backe@t-online.de



Beisitzer

Bernd Zimmermann
Herschberger Str.12
66987 Thaleischweiler-Fröschen
Tel. 0170-4292716
zimmermann.modenese@t-online.de



Beisitzerin

Birgit Schmitt-Paeslack
Am Kuhberg 12
55569 Nußbaum
Tel. 06751 – 7684
Fax: 06751 – 9909055
bv-rhein-mosel-nahe-hunsrueck @outlook.de



Beisitzer

Administrator der LV Homepage
Harald Kronimus
Kreistraße 17
55437 Nieder-Hilbersheim
Tel. 0176-29323886
harald@kronimus-werbung.de

Erweiterter Vorstand

Dem erweiterten Vorstand gehören neben dem Personenkreis des geschäftsführenden Vorstandes noch folgende Personen an:



2. Schriftführerin

Anke Schmitz
Rom 2
51597 Morsbach

Tel. 0179 7721165
anke-schmitz@gmx.de



Vorsitzender des Ehrengerichts

Axel Harlos
Am neuen Weg 7
56357 Marienfels
Tel. 06772-8562
EG-RGZ-RLP@t-online.de



Obmann für Tier- und Artenschutz

Rainer Müller,
Selztalstraße 21, 55218
Ingelheim
Telefon 0162 4044447
E-Mail
rainer@bretzschneider-
mueller.de



Vorsitzender der Preisrichtervereinigung + Ringverteiler

Matthias Schmitt
Turmstr. 8a
67659 Kaiserslautern
Tel. 0631 7501136
mail@matthias-schmitt.de



Jugendleiterin

Anja Rohs
Kiefemweg 32a
57130 Mainz
Tel. 01511 6779133
anjarohs.mainz@googlemail.com



Zuchtobmann

Armin Six
Alter Weg 5
66887 Horschbach
Tel. 0171 3248895

Der Gesamtvorstand

Dem Gesamtvorstand gehört neben dem geschäftsführenden und erweiterten Vorstand noch dieser Personenkreis an:



1. Vors. des KV Westpfalz
Carsten Bartenbach
Stockborn 30
67659 Kaiserslautern
Tel. 0176-20011817
carsten.bartenbach@web.de



1. Vors. des KV Ludwigshafen:
Stefan Reiser
Mühlstr. 12
67105 Schifferstadt
Tel. 06235 / 920279
gefuegelbote@t-online.de



1. Vors. des KV Mainz-Bingen
Ralf Scheider
Binger Str. 209
55218 Ingelheim
Tel. 06132 41158
r.scheider@t-online.de



**1. Vors. des KV Südpfalz LK
SÜW/GER**
Thomas Hauße
Bahnhofstr.23a,
76744 Wörth, Tel. 0176
30513531
hauße.thomas12@gmail.com

1. Vors. des KV Worms
Stefan Koch
Horchheimer Str. 3
67547 Worms
Tel. 06241 / 934886
andrea-koch01@gmx.de

Der Gesamtvorstand

Dem Gesamtvorstand gehört neben dem geschäftsführenden und erweiterten Vorstand noch dieser Personenkreis an:



1. Vors. des KV Alzey
Norbert Seibert,
Friedhofstrasse 17,
55599 Siefersheim,
Tel. 06703/4499 oder
0170/6052985
norbertseibert@web.de



1. Vors. des BV Rheinland-Nassau
Stefan Müller,
Gartenstr. 4,
57610 Gieleroth,
Tel. 02681/9817300,
mueller57610@web.de



1. Vors. des Bezirksverbandes Rhein-Mosel-Nahe-Hunsrück
Birgit Schmitt-Paeslack
Am Kuhberg 12
55569 Nußbaum
Tel. 06751 – 7684
Fax: 06751 – 9909055
bv-rhein-mosel-nahe-hunsrueck@outlook.de

**Ehrenmeister des Bundes Deutscher Rassegeflügelzüchter
im Landesverband Rheinland-Pfalz e. V.**

Stand: August 2025



			ernannt
Layes	Hans	Ramstein	2014
Lorenz	Wolfgang	Thaleischweiler-Fröschen	2008
Merkel	Kurt	Haßloch	2021
Röhrig	Ludwig	Ottersheim	2015
Schmitt	Hubert	Kaiserslautern	2008
Stadler	August	Contwig	2015
Wuth	Martina	Worms-Pfeddersheim	2024

**MEISTER DER RHEINLAND-PFÄLZISCHEN
RASSEGEFLÜGELZUCHT**
Stand: August 2025



ernannt im Jahr

Backe	Wolfgang	Mörstadt	2022
Denzer	Alfons	Bann	2015
Germann	Franz	Obernheim-Kirchenarnbach	2015
Groh	Hans	Wörrstadt	2004
Herrmann	Wolfgang	Lachen-Speyerdorf	2025
Huber	Willi	Hördt	2009
Itzerodt	Burkhard	Osthofen	2015
Kathan	Friedel	Hohen-Sülzen	2022
Köhler	Otto	Hamm	2022
Koll	Adolf	Offenbach	1995
Lawall	Reinhard	Alzey	2009
Layes	Hans	Ramstein	1998
Lorenz	Wolfgang	Thaleischweiler-Fröschen	1998
Merkel	Kurt	Haßloch	2000
Röhrig	Ludwig	Ottersheim	2009
Rüffel	Fritz	Offenbach	2023
Schäfer	Heinz	Petersberg	1997
Schmitt	Hubert	Kaiserslautern	2008
Schneider	Helmut	Undenheim	2015
Schulte	Hans	Bad Kreuznach	2024
Schwager	Friedel	Hagenbach	2022
Stadler	August	Contwig	2009
Wilhelm	Hans-Peter	Ramstein	2006
Wuth	Martina	Worms-Pfeddersheim	2010
Zimmermann	Bernd	Thaleischweiler-Fröschen	2022

Landesverband der Rassegeflügelzüchter Rheinland-Pfalz e. V.

im Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e. V.
Anerkannter Tierschutzverein nach § 2 Absatz 2 Satz 1 des
TierSchLMVG

Protokoll über die Jahreshauptversammlung des Landesverbandes der Rassegeflügelzüchter Rheinland-Pfalz e. V. am Samstag, 03.05.2025 in Petersberg, Dreierherrensteinhalle

Stimmkartenausgabe ab 12 Uhr durch die Mitglieder des RGZV Petersberg, ausgegeben an Vereine und Gesamtvorstandsmitglieder 103 von möglichen 178 Stimmkarten.

Beginn: 13.10 Uhr

Ende: 15.00 Uhr

Teilnehmer: 83 eingetragene Mitglieder lt. Anwesenheitsliste aus 45 von 100 Vereinen.

Protokollführung: Burkhard Itzerodt

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung mit Totenehrung
2. Grußworte der Ehrengäste und Ehrungen
3. Wahl von 2 Stimmzählern
4. Genehmigung der Niederschrift der LV JHV am 13.03.2024 in Lachen-Speyerdorf
5. Tätigkeitsberichte: 1. Vorsitzender, Landeszüchterwart (N.N.), Zuchtbuchobmann, Bericht des Obmannes für Tier- und Artenschutz, Vorsitzender der Preisrichtervereinigung, Jugendleiterin, Ehrengerichtsvorsitzender, Ringverteiler (Alle vorgenannten Berichte von b) bis h) werden auf der LV Homepage und im Geflügelboten veröffentlicht, Kassenbericht und Haushaltsvoranschlag, Aussprache zu den Berichten
6. Bericht der Revisoren
7. Entlastung des Vorstandes

8. 8. Wahlen im Tumus und Ergänzungswahlen: 1. Vorsitzender bisher Burkhard Itzerodt, 2. Schriftführerin, bisher Anke Schmitz, 1. Beisitzer, bisher Bernd Zimmermann, Obmann für Tier- und Artenschutz und Vorsitzender Tierschutzkommission, bisher Rainer Müller, Zuchtwart für 2 Jahre, bisher N.N., Ehrengericht für 1 Jahr 1. Beisitzer und Stellvertretung und 2. Beisitzer sowie 1 (Ersatz)Revisor(in)
9. Festlegung des Jahresbeitrages
10. Ehrung der Rheinland-Pfalz Meister 2024 und Vergabe der Leistungspreise der LV Schau
11. Anträge
12. Veranstaltungen 2025 und darüber hinaus: LV-Züchtertreffen, 74. LV Schau mit 50. LV Jugendschau mit 22. Zuchtbuchstammschau? am 25. Und 26.10.2025 in Mainz-Ebersheim, Mitgliederversammlung am 18.04.2026 in ...? Sowie weitere Bewerbungen für vorgenannte und weitere Veranstaltungen
13. Verschiedenes

TOP 1:

Der 1. Vorsitzende Burkhard Itzerodt begrüßte im Namen des LV Vorstandes alle Tagungsteilnehmer recht herzlich. Besonders begrüßt wurde der Präsident der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz, Herr Ökonomierat Horper sowie der neue 2. Vorsitzende des Landesverbandes der Rassekaninchenzüchter Rheinland-Pfalz, Herr Stefan Scheithe. Gleichzeitig wurde ein Gruß an alle anwesenden Bundesehrenmeister sowie den Meister der rheinland-pfälzischen Rassegeflügelzüchter überbracht. Ein herzliches Dankeschön geht an den RGZV Petersberg unter Führung von Frau Daniela Heinrich für die Ausrichtung der Veranstaltung.

Es wird festgestellt, dass zur JHV satzungs-, frist- und formgerecht eingeladen wurde. Zur Tagesordnung ist eine Ergänzung erforderlich und zwar unter Punkt 8 a) steht die satzungsgemäße Wahl des Kassierers an. Auf die mündlich vorgetragenen Berichte der Tagesordnungspunkte 5b bis 5h wird verzichtet, diese werden im Geflügelboten veröffentlicht. Damit verringert sich auch die Sitzungsdauer, da viele Teilnehmer die Langatmigkeit kritisiert hatten.

Die Tagesordnung wird somit einstimmig genehmigt, die Versammlung ist beschlussfähig.

Entschuldigt hatten sich Martina Wuth, Matthias Schmitt, Stefan Reiser, Rainer Müller sowie die Ortsvereine Oranien Diez, Weisenau, Linz und Oppau-Edigheim.

Zum ehrenden Gedenken aller verstorbenen Mitglieder erheben sich die Anwesenden von ihren Plätzen. Stellvertretend genannt wurden Bundesehrenmeister Werner Schmitt sowie die Meister der rheinland-pfälzischen Rassegeflügelzucht Werner Fritzingen und Wolfgang Kauff.

TOP 2:

Grußworte entrichten der Präsident der Landwirtschaftskammer, Herr Ökonomierat Horper sowie Stefan Scheithe vom Landesverband der Rassegeflügelzüchter Rheinland-Pfalz.

Es erfolgen die Ehrungen, mit der Staatsmedaille werden ausgezeichnet: Fritz Rüffel, Manfred Muth, Hans Willi Müller und Wolfgang Backe. Herr Ökonomierat Horper verleiht die Kammerpreismünzen an Norbert Schmitt, Mathias Platt, Michael Kumb, Fritz Rüffel, Hans Willi Müller und Manfred Muth. Im Anschluss daran werden die Urkunden zum Bundessieger im Auftrag des BDRG an die jeweiligen Erringer übergeben.

Folgende Vereine feiern in diesem Jahr ein Jubiläum und erhalten hierzu die BDRG Urkunde und die BDRG Ehrengabe:

50 Jahre GZV Hohen-Sülzen

75 Jahre KV Südpfalz

125 Jahre GZV Flonheim

125 Jahre RGZV Petersberg

125 Jahre VRGZ Osthofen

Zum Meister der rheinland-pfälzischen Rassegeflügelzucht wird aufgrund seiner Verdienste im Ehrenamt und in der Rassegeflügelzucht Wolfgang Herrmann aus Lachen-Speyerdorf ernannt.

Weiterhin werden die Landesvereinsmeister geehrt, es sind dies RGZV Oppenheim, RGZV Ebersheim und KTZV Bobenheim. Die entsprechenden Urkunden werden nachgereicht.

TOP 3:

Die beiden Kassenprüfer Michael Saueressig und Dieter Fauss werden einstimmig zu Stimmzählern gewählt

TOP 4:

Auf das Verlesen des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2024 wird verzichtet. Es gibt keine Einwände, somit wird dieses Protokoll einstimmig genehmigt.

TOP 5a: Der 1. Vorsitzende Burkhard erstattet seinen ausführlichen Jahresbericht.

Unserem Landesverband gehören per 31.12.2024 inklusiv Jugendlichen 5.209 Mitglieder an, das ist gegenüber dem Vorjahr ein Zuwachs von 87 Mitgliedern. Einige Vereine betreiben eine intensive Mitgliederwerbung während andere Vereine gar nichts mehr unternehmen, auch keine Schau oder sonstige Veranstaltung durchführen. Öffentlichkeitsarbeit ist dringendst vor Ort erforderlich, Werbung für unsere Sache unerlässlich. 100 Vereine gehören dem Verband an. Aufgelöst hat sich der RGZV Kirchberg, der KTZV Bodenheim ist zum 31.12.2025 ausgetreten. Der Verein Höheischweiler verfügt über keinen Vorstand, ich gehe auch hier von einer Vereinsauflösung aus. Näheres ist mir aber nicht bekannt. Insgesamt also eine positive Entwicklung im Mitgliederbereich. Es ist jedoch folgendes zu berücksichtigen: 17 Vereine haben ihre Mitgliedermeldung im Baier Programm für 2024 nicht aktualisiert oder verändert, hier wurde dann der Vorjahresbestand angesetzt. Über dieses Programm sind dann auch die Schauanmeldungen vorzunehmen. Nachträglich geplante Schauen müssen dann schriftlich bei mir bis zum 30.09. gemeldet werden. Sollten Schauen, die nicht angemeldet wurden trotzdem stattfinden, dürfen diese nicht von Preisrichtern bewertet werden. Im Berichtsjahr fanden 35 Schauen statt. Dies bedeutet, dass nur noch jeder 3. Verein eine Ausstellung plant. Die Zuchttierbestandserfassung wurde nur von rd. 40% unserer Vereine durchgeführt. Andere Landesverbände konnten eine Quote zwischen 85% und 100% aufweisen, sie werden mit einer Vielzahl von BDRG Bändern unterstützt, wir erhielten lediglich 5 Stück. Die diesjährige Erfassung läuft ja bereits wieder und hier erwarte ich jetzt schon eine bessere Unterstützung durch unsere Vereine. Unsere Landesschau fand in der schönen Halle in Bodenheim statt, die ideal für so eine Schau war. Leider entsprach das Meldeergebnis mit 655 Tieren nicht unseren Erwartungen, aber nach der langen Zwangspause durch Corona und Vogelgrippe war es doch ein Lichtblick. Einreihiger und großzügiger Aufbau war vorhanden, dazu eine reichliche Preisausschüttung. Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle recht herzlich bei Ralf Scheider

und seinem Ausstellungsteam, ihr habt eure Sache prima erledigt. Ich konnte bis auf eine Ausnahme alle Bezirks- und Kreisverbandsschauen besuchen, diese bewegten sich fast alle mit einer Meldezahl um 350 Tiere. Der Landesverband hat diese Schauen mit zusätzlichen Preisen unterstützt, so bekam jede Schau eine Bundesmedaille. Sowohl bei einer Landesverbandsschau als auch bei den Bezirksverbands- und Kreisverbandsschauen ist noch Potential nach oben gegeben. Wir hielten 2 Gesamtvorstandssitzungen ab, im geschäftsführenden Vorstand wurden verschiedene Anliegen per Telefonkonferenzen geklärt. Einstimmig wurde im Gesamtvorstand beschlossen, dass LV Züchterheim in Kettenheim zu verkaufen. So konnte ich auch einen Käufer finden, der auch unsere Preisvorstellungen erfüllte. Jährlich mussten wir für dieses Anwesen rd. 4000 Euro Unterhaltungskosten aufbringen, keiner war bereit, hier entsprechende Unterhaltungsarbeiten wie Straßenreinigung, Unkrautentfernung, Reinigung des Gastraumes usw. vorzunehmen. Für die notwendige Dachsanierung wäre ein größerer finanzieller Aufwand notwendig gewesen und das alles für eine sehr geringe Nutzung. Die frühere Idee, dass hier alle unsere Abteilungen, wie Zuchtbuch, Preisrichtervereinigung, Jugend und andere, das Heim nutzen, zerstreute sich. Aufgrund einer Nutzungsvereinbarung, die mit dem RGZV Alzey bestand, wurde dieser dann monetär abgefunden, der Verkauf wurde durchgeführt, die Räumung erfolgte und somit ist dieses Kapitel abgeschlossen. Unser Geflügelbote ist unser Nachrichtenorgan und sollte von allen genutzt werden. Zuerst einmal benötigen wir Berichte, ich habe alle Bezirksverbands- und Kreisverbandsvorsitzende aufgefordert, einen Jahresbericht einzureichen, ich hoffe, diese kommen noch. Die Verteilung an unsere Ortsvereine muss auch entsprechend erfolgen, es kann nicht sein, dass Ortsvereinsvorsitzende den Geflügelboten nicht kennen, dafür machen wir uns nicht die Arbeit zur Erstellung dieses Heftchens. Die Bezirksverbands- und Kreisverbandsvorsitzende sind das Bindeglied zwischen dem Landesverband und den Ortsvereinen und sollten daher auch in regelmäßigen Abständen über das Geschehen im BDRG und im Landesverband berichten. Ein weiterer Dank geht an Harald Kronimus für die Führung unserer Homepage, die immer auf dem aktuellen Stand ist. Auch hier können sehr gerne Berichte veröffentlicht werden. Gespräche wurden geführt im Landwirtschaftsministerium, in der Staatskanzlei bzgl. des

Rheinland-Pfalz Tages, im Landesuntersuchungsamt mit dem zuständigen Ansprechpartner Dr. Arnsperger, mit der ADD in Trier wegen dem Landesförderzuschuss. Alle Gespräche liefen auf einer harmonischen Basis ab. So konnten wir wieder einen Landesförderzuschuss erhalten und bekamen gemeinsam mit den Kaninchenzüchtern eine Gelegenheit, uns beim Rheinland-Pfalz Tag in drei Wochen darzustellen. Hinzu kam dann auch, dass alle Ausstellungen im Landesverband durchgeführt werden konnten, lediglich mit Einschränkungen beim Wassergeflügel. Wichtig ist es für die Zukunft, diese Kontakte zu halten und auszubauen. Sie sind für unseren Landesverband und für unsere Sache notwendig. Auch sollten unsere Ortsvereine und auch die Bezirks- und Kreisverbände nach wie vor mit ihren zuständigen Kreisveterinären eine Kontaktpflege betreiben und mindestens einmal jährlich dort vorsprechen, sich zu präsentieren und für unsere Sache zu werben. Der Wissenschaftliche Geflügelhof steht derzeit im BDRG zur Diskussion, in zwei Wochen findet unsere Bundestagung statt und wir müssen abwarten, wie sich die Situation im BDRG auch in Bezug auf eine Beitragserhöhung zukünftig darstellt. Wir nutzen das BDRG Mitgliedererfassungsprogramm nicht und bleiben nach wie vor beim Baier Programm. Auch wenn es dem BDRG Präsidium nicht gefällt. Leider musste unser Landeszüchtertag mangels Beteiligung abgesagt werden, dies ist schade, hier besteht doch immer die Möglichkeit, aktuelle Informationen zu erhalten. Ab 1.1.2025 wurde die Tierseuchenkasse für Geflügel eingeführt und ein Großteil unserer Züchter wurde zum Beitrag veranlagt. Aber einige, obwohl sie registriert sind, nicht. Auch stellt sich nach wie vor die Frage, wie der kleine, nicht registrierte Hühnerhalter erfasst wird. Ich habe darum gebeten, dass wir auch mit einer Person im Verwaltungsrat vertreten sind, inwieweit dies möglich ist, befindet sich derzeit in Klärung. Die Zusammenarbeit mit dem Landesverband der Rassekaninchenzüchter Rheinland-Pfalz bringt für die Kleintierzucht einen Mehrwert. So durfte ich auch die Landesschau der Rassekaninchenzüchter in Pirmasens besuchen, gezeigt wurden rd. 2.300 Kaninchen, eine sehr schöne Veranstaltung. Diese Gemeinsamkeiten werden weiterhin gepflegt. Auch konnte ich mich hier mit dem Präsidenten der Landwirtschaftskammer, Herrn Ökonomierat Horper austauschen. Erfreulich war die Ernennung von Martina Wuth zur Bundesehrenmeisterin. Wenn einer diese Ehrung verdient, dann

natürlich Martina. Seit Jahrzehnten ist sie ein Garant für die Position der 1. Schriftführerin, deshalb war diese Auszeichnung nur eine logische Folge. Unser aktiver Züchter Friedel Kathan wurde mit der Ehrennadel des Landes Rheinland-Pfalz aufgrund seiner Tätigkeit im Ehrenamt in der Rassegeflügelzucht ausgezeichnet. Auch dies ist eine hohe Ehrung, die ein Züchter von der politischen Seite her erreichen kann. Unser Ringbezug ist nach wie vor rückläufig. Wir liegen bei Verkaufszahlen von rd. 43.000 Stück pro Jahr. Aufgrund Vorgaben aus dem Tierschutzgesetz wurden unsere Preisrichter angehalten, auf verschiedene Merkmale, wie Sichtfreiheit, ordnungsgemäßen Stand, Gefiederbildung usw. verstärkt zu achten und hieraus resultierende Fehler mit einer Gesamtnote von 0 Punkten zu ahnden. Dies wird in Zukunft wohl noch stärker im Fokus der Bewertung stehen. Aber es gibt doch keinen besseren Tierschützer wie unsere aktiven Züchter. Unser Landesverband ist ein anerkannter Tierschutzverband, uns steht das Verbandsklagerecht zu. Somit haben wir ein Mitspracherecht bei Bauanträgen und geben hierzu immer unsere entsprechende Stellungnahme ab. Wir sind der einzige Landesverband als anerkannter Tierschutzverband. Abschließend bitte ich alle Mitglieder des Landesverbandes um aktive Züchterarbeit und Unterstützung zur Arbeit im Landesverband. Pro Woche fallen bei mir rd. 8 Stunden Arbeit nur für den Landesverband an, im Jahr 2024 habe ich rd. 4000 km mit meinem privaten PKW für den Landesverband zurückgelegt. Kritikfähig sind wir alle im geschäftsführenden Vorstand, nur muss die Tonalität stimmen. Ich darf mich insbesondere bei der Unterstützung im geschäftsführenden Vorstand recht herzlich bedanken, mein Dank geht natürlich auch an den Gesamtvorstand unseres Landesverbandes und an alle Mitglieder für die geleistete Arbeit zum Wohle des Landesverbandes und Rassegeflügelzucht. Ein Dank geht aber auch an das zuständige Landwirtschaftsministerium, an das Landesuntersuchungsamt Koblenz, an die ADD in Trier und aber auch an die Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit. Abschließend dürfte es für uns alle erfreulich sein, dass der zukünftige Bundeslandwirtschaftsminister Alois Rainer aktiver Taubenzüchter war und somit ist er mit unseren Sorgen und Nöten bestens vertraut, hoffentlich nutzt das Präsidium des BDRG dies auch entsprechend aus. Ich habe ihm im Namen unseres Landesverbandes zur

Ernennung recht herzlich gratuliert. Jeder Funktionär sollte sich seiner Verantwortung bewusst sein und sich auch immer hinterfragen, ob er dieser auch gerecht wird.

TOP 5b - 5 h

Diese Berichte werden nicht mehr in mündlicher Form vorgetragen sondern werden im Geflügelboten veröffentlicht.

TOP 5 i

Kassierer Wolfgang Backe erstattete den Kassenbericht. Er gibt die Einnahmen und Ausgaben im Jahr 2024 bekannt. Die Prüfung der ADD ergab keine Beanstandungen. Es wurde sparsam gewirtschaftet. Der Haushaltsvoranschlag für 2025 wird genehmigt.

TOP 5 j

Ferdinand Tremmel als Vertreter der Preisrichtervereinigung warb eingehend für das Preisrichteramt. Derzeit sind keine Anwärter vorhanden. Es sei dringend erforderlich, Nachwuchs heranzubilden.

Weitere Wortmeldungen zur Aussprache der Berichte gab es nicht.

TOP 6:

Die LV-Kasse sowie die Ringkasse wurden von Michael Saueressig und Dieter Fauss geprüft. Michael Saueressig erstatte den Prüfbericht. Es ergaben sich keine Beanstandungen. Sie empfehlen daher die Entlastung des Kassierers und des gesamten Vorstandes.

TOP 7:

Die Entlastung des Kassierers sowie des Gesamtvorstandes erfolgt einstimmig.

TOP 8:

Wahlen, zum Wahlleiter wird Ralf Scheider vorgeschlagen und gewählt, er übernimmt die Wahl des 1. Vorsitzenden. Es wird per Handzeichen abgestimmt. Vorgeschlagen und einstimmig wiedergewählt wird Burkhard Itzerodt. Dieser übernimmt die weiteren Wahlhandlungen. Einstimmig wiedergewählt wird Kassierer Wolfgang Backe, 2. Schriftführerin Anke Schmitz sowie der 1. Beisitzer Bernd Zimmermann und der Obmann für Tier- und Artenschutz, der gleichzeitig Vorsitzender der Tierschutzkommission ist, Rainer Müller. Neuer Zuchtwart wurde Jürgen Klitzke. 1. Beisitzer im Ehrengericht wurde Ferdinand Tremmel, Stellvertretung Ulrike Post sowie als 2. Beisitzer wurde Joachim Lang gewählt.

TOP 9:

Unser Mitgliedsbeitrag von 5 Euro pro Mitglied und Jahr bleibt unverändert bestehen.

TOP 10:

Es erfolgte die Ehrung und Übergabe der Urkunden und Bänder für die Rheinland-Pfalz Meister sowie der Leistungspreise der letzten LV Schau. Vorsitzender Itzerodt gab hier noch bekannt, dass zukünftig zur Erringung der Staatsmedaillen und Kammerpreismünzen die Mitgliedschaft im Landeszuchtbuch nicht mehr erforderlich ist. Aber der Erringer muss entsprechende Kriterien erfüllen (keine Qualzucht, saubere und ordentliche Zuchtanlage, kein Überbesatz, keine Tierhaltung, die gegen Tierschutzaufgaben verstößt).

TOP 11:

Es lagen keine Anträge vor.

TOP 12:

Unsere diesjährige LV Schau findet am 25. und 26.10.2025 in Ebersheim statt. Die nächste JHV findet am 18.04.2026 in Wörrstadt statt. Das LV Züchtertreffen soll am 13.9.2025 in Ingelheim stattfinden. Weitere Bewerbungen lagen nicht vor. Es wurde nochmals eindringlich auf eine LV Schau 2026 hingewiesen, hier fehlt noch ein Bewerber.

TOP 13:

Dem jugendlichen Züchter Bastian Blass wurde sein gesamter Hühnerbestand teils gestohlen, teils umgebracht. Er erhält daher zur Neuorientierung einen Zuschuss vom LV und von der LV Jugend. Es erfolgten keine Wortmeldungen mehr unter dem Punkt Verschiedenes.

Zum Schluss dankte der 1. Vorsitzende allen für Ihr Kommen und ihre Mitarbeit und wünschte allen eine gute Heimfahrt und viel Erfolg in der laufenden Zuchtperiode.

Osthofen, 20.06.2025

Burkhard Itzerodt
Protokollführer und 1. Vorsitzender



Kurzchronik des Landesverbandes Rheinland-Pfalz e. V. zum 75-jährigen Jubiläum

Am 01. Oktober **1950** trafen sich die Delegierten der drei Landesverbände Hessen-Nassau, Rheinhessen und Pfalz mit ihren angeschlossenen Kreisvereinen in Mainz-Finthen, um sich zu einem großen Landesverband Rheinland-Pfalz zusammenzuschließen. Ein historischer Moment unter Anwesenheit des BDRG-Präsidenten Ziebertz, der seine Freude nach den üblichen Regularien über den endgültigen vollzogenen Zusammenschluss zum Ausdruck brachte. Zfr. Erich Zweiacker, Misselberg, hatte sich im Vorfeld für diese Vereinigung verdient gemacht. Heinrich KAPPES, Ludwigshafen (früherer LV Pfalz), wurde einstimmig zum 1. Vorsitzenden gewählt. Zu seinen Stellvertretern wurden die seitherigen LV-Vorsitzenden August Weis, Worms (Rheinhessen), und Josef Nassen, Koblenz (Hessen-Nassau), ernannt. Es begann also hoffnungsvoll, die Freude wurde aber mehrere Monate später durch den Austritt von Hessen-Nassau und die Gründung des LV Rheinland-Nassau getrübt. Das Jahr 1950 war auch die offizielle Gründung der Preisrichtervereinigung und einer Landesjugendabteilung. Heinrich FOUQUET, Ludwigshafen, führte den LV von **1951** bis **1958**, danach Jakob HEINRICH, Mainz, bis **1962** und Georg HORDER, Ludwigshafen, von 1962 bis 1968. Nach Unstimmigkeiten gelang ein Neuanfang **1968** mit einer neuen Vorstandschaft, was wieder Ruhe in den LV brachte unter dem Vorsitz von Dr. Josef DILL, Mainz, und es begann eine stete Aufwärtsentwicklung. **1970** wurde der Vorstand

um 3 Beisitzer erweitert. **1971** beschloss die Mitgliederversammlung verdiente Züchter mit dem Titel „Meister der rheinland-pfälzischen Rassegeflügelzucht“ zu ehren. Seit der Trennung der rheinland-nassauischen Vereine gab es immer wieder Gespräche über einen Zusammenschluss, auf den auch das Landwirtschaftsministerium großen Wert legte, was aber erst **1973** auf der JHV in Lingenfeld gelang. Endlich nach 22 Jahren seit der Gründung 1950 und der kurz darauf erfolgten Trennung, gab es wieder einen vereinten Verband Rheinland-Pfalz. Nach der Wiedervereinigung hatte der LV 141 Vereine mit 6.400 Mitgliedern in 10 Kreisverbänden und 2 Bezirksverbänden sowie fast 1.000 Jugendlichen. 1973 hatten sich die KV Bingen-Bad Kreuznach und der BV Obere Nahe zum BV Rhein-Mosel-Nahe-Hunsrück zusammengeschlossen. **1974** fand die wohl stärkste LV-Schau in Mainz mit 5.533 Tieren statt. In diesem Jahr wurde auch beschlossen, dass Vereinen, die eine Lokalschau durchführen, einen Landesverbandsehrenpreis bekommen. Die KV- und BV-Verbände erhielten eine Rückvergütung, die sie als LVE den Verbandsschauen zur Verfügung stellten. Der Jahresbeitrag betrug damals pro Mitglied 1 DM! Auf der JHV **1977** in Hechtsheim hatte Zfr. Dr. Josef Dill wegen Arbeitsüberlastung sein Amt an Walter LEHMANN, Pirmasens, abgegeben. **1981** wurde erstmals eine LV-VEREINSMEISTERSCHAFT auf der LV-Schau in Eich ausgetragen. **1984** wurde das 1. Landesjugendtreffen in Worms, ins Leben gerufen und ab **1987** fanden auch jährlich Landesjugendschauen statt, die in der Vergangenheit nur alle 2 Jahre im Wechsel mit der Preisrichterschau durchgeführt wurden. Bei der Mitgliederversammlung **1989** erfolgte eine totale Verjüngung und Neuformierung der gesamten Vorstandschaft. Der bisherige 2. Vorsitzende Adolf NUSSBAUER, Lingenfeld, übernahm das Amt des 1. Vorsitzenden. Die PV RP richtete eine Meldestelle ein, die geme von den Vereinen in Anspruch genommen wird. Die Ziergeflügelzüchter konnten ihre Tiere auf selbstständigen Schauen präsentieren. Auf Initiative des LV-Vors. wurde **1990** das Zuchtbuch RP (von 1950 bis 1969 mit Unterbrechungen als Leistungsgruppe geführt) gegründet. Durch die Erhöhung der Fördermittel vom Landwirtschaftsministerium konnten den jährlichen LV-Schauen zusätzliche Preisen zur Verfügung gestellt werden sowie die begehrten „Goldenen Weinbänder“. Auch die KV und BV wurden mit Leistungspreisen (Plaketten, Zinnbechern/-tellern u. a.) für ihre Verbandsschauen unterstützt. **1992** wurde erstmals ein Obmann für

Tier- und Artenschutz gewählt und die Risikoabsicherung eingeführt, was Satzungsänderungen erforderten. Ab **1996** erschien der „Geflügelbote“, um flächendeckend unseren LV darzustellen und über das Verbandsgeschehen zu informieren. **1997** richtete die PV die VDRP-Tagung in Kaiserslautern aus. Die Züchtertreffen, anfangs mit sehr hohen Teilnehmerzahlen, wurden später durch Arbeitstagungen in den BV/KV ersetzt und fanden ab 1997 als Zuchtwarteschulungen mit Tierbesprechung statt, die der LV-Zuchtwart organisiert. Auf den LV-Schauen wird ab **1998** der Titel RHEINLAND-PFALZ-MEISTER in jeder Sparte vergeben und im Jahr **2000** beteiligte sich der LV an der 1. Landesgartenschau RP in Kaiserslautern mit einer Dauerpräsentation und einer Stammschau in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer. Das Jahr wurde mit einer Feierstunde zum 50. LV-Jubiläum auf der LV-Schau abgeschlossen. **2001** wird eine LV-Ehrennadel in Gold und Silber eingeführt. **2002** fand die 1. Zuchtbuch-Stammschau in Alzey statt. **2004** ein Jahr der Erneuerungen, Bestehendes wurde fortgeführt und Änderungswertes umstrukturiert, nachdem Zfr. Nußbauer sein Amt an Rainer STUMPF, Flonheim, abgegeben hatte. Der LV beteiligte sich an der Landesgartenschau in Trier und an den jährliche Rheinland-Pfalz-Tagen unter Mitwirkung des Zuchtbuches. Mit der Möglichkeit einen „Rheinland-Pfalz-Meisterschaft-Titel“ auf den LV-Schauen zu erringen, wurde begonnen. **2005** startete man mit der Mitgliedererfassung und Umstellung auf das neue EDV-Programm sowie mit den Züchterschulungen zur Erlangung des Sachkundenachweises. Einschneidender Schwerpunkt war das Thema „Vogelgrippe“ mit ihren Auswirkungen, was den LV-Vorstand und die Züchterwelt massiv und bis heute mit vielerlei Konsequenzen beschäftigt. Als Highlight **2008** richtete unser LV die 171. Bundesversammlung des BDRG in Bingen aus, also zum 5. Mal in Rheinland-Pfalz, auch auf der dortigen Landesgartenschau waren wir wieder vertreten. Nach dem überraschenden Rücktritt von Rainer Stumpf **2011** wurde Helmut DEMLER, Alzey, auf der JHV **2012** zum 1. LV-Vorsitzenden gewählt. Unter seiner rührigen Geschäftsführung erfolgten u. a. die Neufassung der LV-Satzung, die Wiederbelebung des Zuchtbuches und die Anerkennung des LV als Tierschutzvereins **2017** durch das Ministerium RP. Die stete Aktualisierung unserer LV-Homepage zur Information und Aufklärung der Mitglieder war ihm besonders wichtig. In Zeiten der „Vogelgrippe“ war es mehr denn je geboten, gute Kontakte mit den

zuständigen Behörden, der Politik und Institutionen zu pflegen. Das Thema „Biosicherheitsmaßnahmen“ wird uns weiter begleiten. Auch wurde in diesem Jahr mit der Zuchttierbestandserfassung begonnen, deren Übermittlung an den BDRG leider in den letzten Jahren durch unsere KV/BV stagniert. Auf der 100. Nationalen Bundessiegerschau **2018** in Leipzig präsentierte sich unser LV mit 5 Volieren erfolgreich mit landestypischen Rassen. Das Thema Datenschutz beschäftigte uns mehrere Monate bis das Einverständnis aller Vereine für die Veröffentlichung ihrer Daten vorlag. Ebenso die jährlichen Mitgliedermeldungen über das BDV-Programm sind bis heute ein Dauerthema. Zur Newcastle-Impfung wurde ein Flyer allen Vereinen zur Verfügung gestellt mit allen wichtigen Informationen. Die Tierschutzkommission wurde personell neu besetzt, die primär anfangs den Vogelgripenfall mit allen Konsequenzen in Wörth aufarbeitete. Jeder Verein wurde aufgefordert, einen kompetenten Tier- und Artenschutzbeauftragten zu benennen. In vielen KV und BV konnten wieder Schauen stattfinden. Im Rahmen der Strukturreform hatte sich der KV Frankenthal aufgelöst, dessen Vereine sich naheliegenden KV angeschlossen haben. „Zukunftsweisend muss Neues mit Optimismus entstehen, um in der schnelllebigen Zeit weiter bestehen zu können und um unsere Werte zu erhalten“ so der Tenor von Zfr. Demler. Herausragendes Ereignis war der Rheinland-Pfalz-Tag in Worms, um unser Hobby der breiten Öffentlichkeit vorzustellen. Die LV-Schau richtete der KV Mainz-Bingen zum wiederholten Male in Essenheim und **2019** der KV Worms in Osthofen aus, jeweils ein Aushängeschild für unseren LV. **2020** war dann der Beginn der Corona-Krise mit drastischen Einbrüchen auf allen Ebenen, die sich bis heute auch noch auswirken. Viele Veranstaltungen auch im Rassegeflügelbereich durften nicht stattfinden oder mussten nachgeholt werden. Das Züchterheim mit Versammlungsraum und Käfiglager in Kettenheim wurde vom RGZV Alzey erworben, wo Versammlungen des LV-Vorstandes, des Zuchtbuches, der Landesjugend und der Preisrichtervereinigung stattfinden konnten sowie die Mitgliederversammlungen des Alzeyer RGZV. **2021:** Die Corona-Pandemie hatte das Vereinsleben und die -arbeit fast gänzlich zum Erliegen gebracht. Viele Züchter hatten erst einmal auf Erhaltungszucht umgestellt. Aber wenigstens konnte die LV-Schau in Wörth stattfinden. Mit der 44. Alzeyer Rassegeflügelshow ging

aufgrund der Altersstruktur und fehlenden Nachwuchs des Vereins eine Ära zu Ende. Vielen Vereinen wird es in Zukunft ähnlich ergehen. Zusammenschlüsse werden unausweichlich sein. **2022** sollte eine gemeinsame LV-Schau mit den LV Baden und Württemberg-Hohenzollern in Mannheim stattfinden. Alle Vorbereitungen waren getroffen, leider musste die Schau aufgrund der Vogelgrippensituation abgesagt werden. Erfreulicherweise konnte aber die 1. Offene Lv-Ziergeflügschau in Schifferstadt abgehalten werden. Auch die LV-Schau **2023** konnte aufgrund der Veterinärbestimmungen nicht stattfinden. Helmut Demler, der den Verband in seiner Amtszeit mustergültig geführt und vieles erreicht hatte, musste aus gesundheitlichen Gründen überraschend zurücktreten, sodass der LV vor der größten Herausforderung aufgrund seiner Personalsituation stand. Motivierte Mitarbeiter*innen zu finden, die auch Verantwortung für ein Ehrenamt übernehmen, ist fast aussichtslos und wenn, stehen sie immer in der Kritik. Auch war ein Rückgang der gemeldeten Ausstellungen zu verzeichnen. Nachdem die Vereine des KV Pirmasens-Zweibrücken sich dem jetzigen KV Westpfalz angeschlossen hatten, hat sich der KV Neustadt (Weinstr.) ebenfalls aufgelöst und die Vereine haben sich verteilt. Erst stellvertretend und ab **2024** übernahm Burkhard ITZERODT, Osthofen, unter schwierigen Bedingungen das Amt des 1. LV-Vorsitzenden. Die Position der 2. Schriftführerin wurde durch Anke Schmitz besetzt und Anja Rohs übernahm die LV-Jugend sowie nahtlos Matthias Schmitt die Ringverteilungsstelle von Friedel Schwager. In Bodenheim konnte unsere LV-Schau stattfinden. Anfang **2025** nahm - wie bereits angekündigt - die Tierseuchenkasse in Rheinland-Pfalz ihre Arbeit auf. Viele waren überrascht, aber auch hier fehlten wahrscheinlich auch in dieser Sache Informationen durch die jeweiligen BV/KV. Aufgrund mangelnder Auslastung, bedingt auch durch die fehlende Bewirtung, und hohen Betriebs- und Instandhaltungskosten, die anstanden, musste das Vereinsheim in Kettenheim und das meiste Käfigmaterial u. a. verkauft werden. Ein Schritt, der aus wirtschaftlichen Gründen leider unumgänglich war. Die Nachfolge von Zuchtbuchobmann Gerd Roth trat Armin Six an und auch der Posten des Zuchtwartes konnte durch Jürgen Klitzke neu besetzt werden. Im Jubiläumsjahr freuen wir uns auf den LV-Züchterttag und die LV-Schau jeweils in Mainz-Ebersheim. Trotz bewegten Zeiten und dem demografischen und gesellschaftlichen Wandel blickt unser

LV mit 4.974 Mitgliedern, davon 235 Jugendlichen, 7 BDRG-Ehrenmeistern und 25 Meistern der rheinl.-pfälz. Rassegeflügelzucht in 2 Bezirks- + 6 Kreisverbänden hoffnungsvoll in die Zukunft, was aber nur gemeinsam gelingen kann, um unser schönes Hobby trotz aller Schwierigkeiten zu bewahren und zu meistern.

Martina Wuth, 1. LV-Schriftführerin



Das Gute aus der Pfalz

FÜR JEDE LEBENSPHASE DAS RICHTIGE SCHRÖER'S:

MISCHFUTTERWERK HAUPTSTUHL

HASELBAUER

GÜTERBAHNHOFSTR. 3 • 66851 HAUPTSTUHL • TEL.: 0 63 72 / 12 11 • Fax 72 47
www.schroers-futtermittel.de • mischfutterwerk-hauptstuhl@web.de

Futtermittel für: Geflügel – Pferde – Schafe – Ziegen – Rinder – Chinchilla – Meerschweinchen

Hohe Auszeichnung für Friedel Kathan aus Hohen-Sülzen

Am 11.10.2024 wurde unser aktiver Züchter Friedel Kathan aus Hohen-Sülzen mit der Ehrennadel des Landes Rheinland-Pfalz ausgezeichnet. Der Landrat des Landkreises Alzey-Worms, Herr Sippel, nahm im Auftrag der Staatskanzlei die Ehrung vor. Anwesend waren auch der Verbandsbürgermeister Bothe, Ortsbürgermeister Thon sowie Burkhard Itzerodt als Vertreter des Landesverbandes.



Kathan gehörte in verschiedenen Legislaturperioden insgesamt 20 Jahre dem Ortsgemeinderat der Gemeinde Hohen-Sülzen an und

prägte hier verschiedene politische Entscheidungen mit. Für ihn war es eine Selbstverständlichkeit, ein Ehrenamt in seiner Heimatgemeinde auszuüben und auch Verantwortung für die Gestaltung der Gemeinde mit zu übernehmen.

1975 gründete er mit verschiedenen Gleichgesinnten den Geflügelzuchtverein Hohen-Sülzen. Zuerst war er hier von 1975 bis 1985 Kassierer, ab 1985 bis heute führt er diesen Verein als 1. Vorsitzender. Weiterhin ist er aktiv im Geflügelzuchtverein Dalsheim tätig. Eine weitere Vorstandsposition als 2. Kassierer übt er jahrelang im Sonderverein der seltenen Italienerhühner aus. Weiterhin ist er seit 2002 Zuchtwart für Hühner im Kreisverband der Rassegeflügelzüchter Worms tätig. Hier berät er die Züchter zu verschiedenen Themen wie Hühnerhaltung, -Fütterung und -Zucht sowie das Ausstellen von Hühnern auf Geflügelschauen. Bei über 40 Geflügel- und Taubenschauen war er als verantwortlicher Ausstellungsleiter tätig. Besonders aber auch die alljährlichen Kükenschauen im Kindergarten Hohen-Sülzen waren sein Steckenpferd. Als hochrangiger Züchter ist Kathan bundesweit bekannt. So konnte er zehnmal Deutscher Meister der Rassegeflügelzüchter werden. Verschiedene hochwertige Zuchtpreise wurden ihm verliehen.

Der SWR drehte bei ihm in seinem Hühnerstall einen sehenswerten Dokumentarfilm über die Aufzucht von Hühnern. Aufgrund seiner Verdienste um die Rassegeflügelzucht wurde Friedel Kathan zum Meister der rheinland-pfälzischen Rassegeflügelzucht ernannt. Aufgrund seiner vielseitigen Arbeiten im Ehrenamt erfolgte diese Auszeichnung. Hierzu gratulieren wir vom Landesverband recht herzlich.

Burkhard Itzerodt

Die Liebe zum Federvieh früh geweckt

(von Norbert Schwarz)

Ob mit seinem Streichelzoo bei verschiedenen Veranstaltungen oder wie zuletzt bei der Geflügelschau des RGZV Stambach – der leidenschaftliche Hühnerzüchter Klaus Danner gibt seine Erfahrungen immer wieder an Kinder weiter.



Contwig-Stambach Zwischen den Schülerinnen und Schülern der Stambacher Grundschule und dem Geflügelzuchtverein Stambach gibt es rege, freundschaftliche Beziehungen. Der engagierte Züchter Klaus Danner hat sich dafür stark gemacht und von allem Anfang an die volle Unterstützung von weiteren Vereinsmitgliedern und insbesondere dem erfolgreichen Vorsitzenden August Stadler bekommen. Zur beliebten Geflügelschau durften Ende vergangenen Jahres 120 Schulkinder den Preisrichtern über die Schultern sehen und diese förmlich mit Fragen löchern. Eine Erfahrung, die beide Seiten vollaufzufriedenstellte.

Mit seinem Streichelzoo ist der Stambacher Geflügelzüchter aus Passion Klaus Danner bei großen Veranstaltungstagen wie etwa dem Dorffest oder beim traditionellen Weihnachtsmarkt eine feste Größe, auf die niemand verzichten möchte. Die Liebe zum Federvieh wurde ihm sozusagen mit in die Wiege gelegt. Schon als kleiner Bub erhielt Klaus Danner die väterliche Order: Du kümmerst dich ums Federvieh! Arbeitsteilung war in der Großfamilie des Landwirtschaftlichen Kleinbetriebes, in welchem der heutige Geflügelexperte groß wurde, ein unbeschriebenes Familiengesetz. Das hat sich nicht nur bis zum heutigen Tag bewahrt, nein, die Liebe zum Federvieh hat jetzt am angekommenen Lebensabend sogar zugenommen. Der Stambacher züchtet insbesondere Zwerghühner – als Rasse hat sich das japanische Zwerghuhn Serama auf seiner Lieblingsliste ganz oben etabliert.

Die eigene Freude am Tier, dem Federvieh und insbesondere dem Zwerghuhn weiterzugeben, ist bei Klaus Danner groß. Seine eigenen früheren Erfahrungen sollen nicht verloren gehen. Das hat Klaus Danner angespornt, etwas dagegen zu unternehmen. Wissensvermittlung im Kleinen, auf ganz subtile Art und Weise, sozusagen.

Mit einem Eierbrutkasten ist der Stambacher Tierliebhaber in den Contwiger und Stambacher Kindergärten unterwegs, fühlt sich gleichermaßen an den Grundschulen wie daheim, wenn ihm mit Zustimmung der Schulleitung gestattet wird, den Kinder anschaulich zu vermitteln, nach welcher Zeit Küken aus dem Ei schlüpfen. Zur Jahresmitte ist ein solcher Brutkasten in der Stambacher Grundschule aufgestellt gewesen und täglich in der großen Pause war „de Klaus“, wie ihn die Kinder alle unbekümmert nennen, zur Stelle, um das ausbrüten der Eier genau zu durchleuchten.

21 Tage dauerte der Vorgang insgesamt bei einer Temperatur von 37,6 Grad. Dabei konnte Klaus Danner den Kindern demonstrieren, wie die Luftfeuchtigkeit im Brutkasten gemessen wird. Auch das Durchleuchten der Eier zählte zum Anschauungsunterricht. Hautnah erlebten so die Kinder, dass neun Eier nach den ersten sieben Tagen aussortiert werden konnten. Beim Durchleuchtungstest nämlich war klar zu erkennen. Dass diese Eier allesamt unbefruchtet waren, also kein Küken schlüpfen konnte. Aus den verbliebenen 15 Eiern schlüpften putzmuntere Küken, farbig. Ganz nach den in den Brutkasten gelegten Rasseeier. Weil in der Schule auch ausgebildete Waldmänner ihre Übungsstunden abhalten, gab es viel Unruhe, da ein Küken zu früh geschlüpft gewesen ist. Grundlos, denn wie Klaus Danner auch aufklärend gegenüber den Jägern mitteilen konnte, hat die Natur alles bestens geregelt. Jedes Küken verfügt über einen „Dottersack“. Eine Lebensversicherung sozusagen für das Küken, das 48 Stunden damit überlebensfähig wird.

Bei der Geflügelausstellung Ende November 2024 sind die 120 Grundschüler des Geflügelzuchtvereins Stambach Gäste gewesen. Klassenweise gab es zunächst Empfangsfrühstück und dann einen Ausstellungsbesuch. In Gegenwart der beiden Preisrichter Jürgen Kühn und Holger Butz, die mit allen möglichen Fragen regelrecht durchlöchert wurden. Allen hat es riesigen Spaß gemacht. Vereinsvorsitzender August Stadler, zusammen mit Klaus Danner waren 1981 Vereinsgründer des Stambacher Geflügelzuchtvereins. August Stadler ist zudem ein deutschlandweit anerkannter Geflügelexperte und Ehrenmeister des „Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter“. August Stadler ist froh darüber, dass Klaus Danner mit seinem Streichelzoo und den übrigen Aktivitäten viel für die artgerechte Tierhaltung und das Federvieh insgesamt übrig hat.

Bericht der Tierschutzkommission Rheinl.-Pfalz für 2025

Hiermit legt die um Andreas Becker, Oppenheim erweiterte Tierschutzkommission ihren 6. Jahresbericht für 2025 vor.

Sehr geehrte Züchterinnen und Züchter!

Unser Hobby der Rassegeflügelzucht wird zunehmend unter dem Aspekt des Tier- und Artenschutzes durch Tierschutzorganisationen wie PETA und QUEN intensiv beobachtet. Die Akzeptanz bei Tierärzten und Amtsveterinären schwindet zunehmend, wenn wir hier nicht proaktiv agieren und Übertypisierungen tierschutzrelevanter Merkmale konsequent zurückführen. Wir sind uns durchaus bewusst, dass dies auch den Verlust liebgewonnener Merkmale bedeutet. Aber gehen wir diesen Weg nicht aktiv, so drohen uns schon in naher Zukunft Zucht- und Ausstellungsverbote mit der Konsequenz, dass wir Rassen verlieren bzw. diese nur noch in der Illegalität und Anonymität gezeigt werden können.

Mit der Kündigung der Wissenschaftlichen Leiterin Frau Dr. Mareike Fellmin zum 31.12.2024 steht der Fortbestand des Wissenschaftlichen Geflügelhofes (WGH) in Sinnetten auf der Kippe. Der Tier- und Artenschutzbeirat (TASCH) der LV und des BDRG hat ein Konzept für die Fortführung bzw. den Wiederaufbau des Wissenschaftlichen Geflügelhofes zur Gesamtvorstandssitzung des BDRG am 11.01.2025 in Erfurt vorgelegt. Darin werden die 4 Aufgabenfelder des WGH (Öffentlichkeitsarbeit, Erhalt der genetischen Vielfalt, wissenschaftliche Forschung rund um das Rassegeflügel sowie Legeleistungserfassung und Prüfung der Eiqualität unserer Rassen) sowie Vorschläge für die Struktur und die Finanzierung des WGH dargestellt. Bleibt zu hoffen, dass sich hierfür eine Mehrheit findet. Für den BDRG und seine Reputation, die von ihm betreuten Rassen und die zunehmenden Anforderungen des Tierschutzes ist der Wissenschaftliche Geflügelhof mit seiner Forschung am Rassegeflügel unabdingbar.

Aber es gab auch im letzten Jahr einen interessanten Fachvortrag aus dem Geflügelbereich. Der bekannte Biogenetiker Armin Six hat u.a. auf der Zuchtbuch- und TASCH-Tagung im Haus Düsse zur neu erstellten „Ampelliste für Hühnerrassen“ im BDRG referiert. Die Liste erfasst alle vor 1949 in Deutschland erzüchteten Hühnerrassen bzw.

alle zu dieser Zeit gut etablierten Hühnerrassen nach Zuchten und Tieren. Als sozusagen wertvollstes „Ursprungshuhn“ sind hier die schwarzen Rheinländer geführt. Eine Rasse, die es aufgrund ihrer Genetik gilt. Artenrein zu erhalten, da sie der Ausgangsrasse für viele der heute gezüchteten Hühnerrassen ist.

Derzeit erarbeiten wir noch an einen Powerpoint-Vortrag zur Arbeit und den Aufgaben des Tier- und Artenschutzes, der auf Anfrage z.B. auf einer Versammlung präsentiert werden kann.

Zum Schluss noch ein Appell an alle Halterinnen und Halter von Rassegeflügel:

Alle, die Geflügel halten sind verpflichtet diese beim zuständigen Veterinäramt und zum Stichtag 1.1.2025 bei der Tierseuchenkasse Rheinland-Pfalz <https://tsk-rlp.de/formulare> registrieren zu lassen. Bitte informiert in Euren Ortsvereinen alle Mitglieder!

Wir wünschen alle Züchterinnen und Züchtern bei der Aufzucht ihrer Tiere Gesundheit, Freude und Erfolg und uns allen ein gemeinsames Wiedersehen auf einer der nächsten Schauen, z.B. auf der LV-Schau vom 25.-26.10.2025 in Mainz-Ebersheim.

Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit!



Ralf Scheider, Andreas Becker, Rainer Müller,

JAHRESBERICHT - Rhein-Mosel-Nahe-Hunsrück

Der Bezirksverband Rhein-Mosel-Nahe-Hunsrück schaut auf ein erfolgreiches Zuchtjahr zurück. Zeigte das Zucht- und Schaugesehen „während Corona“ eher eine negative Bilanz, freut uns diese Entwicklung innerhalb des Bezirksverbands umso mehr.

2024 konnte der BV seine Jubiläumsausstellung durchführen, die bereits für 2023 angedacht war und nicht stattfinden konnte. Sie wurde der 3. Nahelandschau Anfang November in Bad Kreuznach-Winzenheim angeschlossen. 22 der 31 Beschickerinnen und Beschicker stellten für den BV Rhein-Mosel-Nahe-Hunsrück aus. Ein hervorragendes Ergebnis!

Die Vogelgrippe hielt sich im vergangenen Jahr tatsächlich zurück, sodass auch die beiden Ausstellungen in Gemünden (KTZV Simmern) und in Buch (KTZV Buch) ohne Probleme und größere Auflagen durchgeführt werden konnten. Die Züchterinnen und Züchter präsentierten ihre Nachzuchten – hoffentlich zu aller Zufriedenheit – auf den Ausstellungen ihrer Wahl. In dem einen oder anderen Verein konnten im vergangenen Jahr sogar Jungzüchter angeworben werden, die die Vereinslandschaft bereichern und hoffentlich zu erfolgreichen Züchtern heranwachsen und über die Jahre auch durchhalten werden. Den Vereinen wäre es zu wünschen, denn gerade die Nachwuchsanwerbung gestaltet sich schwierig – und dies nicht nur bei den Züchtern, sondern bei den Ehrenamtlichen generell.

Für die Herbstversammlung des BV am 15. September 2024 konnte ein namhafter Referent gewonnen werden. So fand an diesem Tag Armin Six den Weg nach Gemünden und hielt einen Vortrag über die Genetik des Haushuhns und dessen Farbvererbung. Eine Tierbesprechung gab es leider keine, da sich unsere Preisrichter Gerd Roth und Jürgen Klitzke auf der Jahreshauptversammlung der PV befanden. Jedoch wurde die Fragerunde mit Armin Six recht umfangreich, so dass die Tierbesprechung nicht wirklich vermisst wurde. Und da die ein oder andere Frage offenblieb, erklärte sich Armin bereit, am Züchtertreffen des KTZV Simmern am Abend vor der Ausstellung teilzunehmen, so dass dort noch zahlreiche Fragen gestellt und beantwortet werden konnten.

Die Situation der Vereine stellt sich unverändert dar, wobei einige Vereine leider eher „Karteileichen“ sind als aktive und gelebte Zusammenschlüsse. Aktivitäten oder gar Mitgliederbewegungen sind bei ihnen bereits seit Jahren nicht mehr feststellbar; der RGZV Kirchberg hat nun die Reißleine gezogen und dem BV den Mitgliederbeschluss für die Auflösung zum 31.12.2024 zukommen lassen. Andere Vereine hingegen verzeichnen einen starken Mitgliederzuwachs, allerdings sind dies zumeist diejenigen, die für ihre Mitglieder ND-Impfungen anbieten. Leider ist nach wie vor festzustellen, dass die meisten „Impfmitglieder“ nur auf dem Papier vorhanden sind, während der normalen Vereinsarbeit jedoch weniger bis nicht in Erscheinung treten. Sie sind nicht leicht zu mobilisieren, mitunter schwierig zu integrieren und zumeist nur einem Verein beigetreten, weil sie müssen, um die ND-Impfung für ihre Tiere zu erhalten. Das macht die Situation der wachsenden Vereine auch nicht einfacher als die derjenigen, die gar keine Mitgliederbewegungen mehr haben. Wenigstens stehen diese Vereine dank der hohen Mitgliederzahlen finanziell auf gesunden Füßen, auch wenn dies an der dünnen Decke der Ehrenamtlichen nicht viel ändert. Aber auch hier gibt es Ausnahmen, und für jedes Mitglied, das sich ehrenamtlich betätigt – egal, ob Züchter, Halter oder „nur“ Impfmitglied – sind die Vereine dankbar.

Leider gibt es auch unter den alteingesessenen Züchtern den einen oder anderen, der den Verbandsorganen oder auch den eigenen Vereinsvorständen das Leben schwer machen. Dies fängt im Landesverband an, zieht sich über das Zuchtbuch in die Kreis- und Bezirksverbände und endet u.U. im eigenen Verein. Die Rassegeflügelzucht befindet sich in einer misslichen Lage und steht vor großen Herausforderungen. In allen Vorständen fehlen Aktive, die bereit wären, Zeit, u.U. auch Geld und vor allen Dingen ihre Nerven für den Dienst an der Sache und für andere einzusetzen. Gestaltet sich das Finden von Vorständen in den Vereinen schon schwierig, wird es immer schwerer, je weiter man in der Hierarchie nach oben steigt und auf Landesverbandsebene wird das Ganze dann wirklich dramatisch. Diejenigen, die gegen die Vorstände – egal auf welcher Ebene – arbeiten und den Ehrenamtlichen das Leben schwer machen, sollten sich überlegen, ob eine Auflösung des LV *die* Lösung darstellen würde. Ich persönlich glaube es nicht, denn in diesem Fall müssten sich die Vereine anderweitig

orientieren und sich Verbänden in anderen Landesteilen anschließen, so dass die Anfahrten zu den einzelnen Veranstaltungen noch weiter würden, als sie dies teilweise jetzt schon sind. Damit steht zu befürchten, dass das ganze Gefüge noch mehr in Schieflage gerät und schließlich auseinanderfällt.

Darüber hinaus gibt es zudem genügend Unstimmigkeiten innerhalb des BDRG-Präsidiums und – was ganz besonders bedauerlich ist – zwischen dem Präsidium und dem WGH, der eine mehr als wichtige Institution für unsere Rassegeflügelzucht darstellt, besonders, wenn man die geplante Änderung des Tierschutzgesetzes und dem darin enthaltenen Verbot von Qualzuchten bedenkt. Denn wo fängt Qualzucht an und wo hört sie auf? Würden zukünftig bereits unsere stark belatschten Taubenrassen, die Zitterhalse oder unsere Hühnerrassen mit Bärten und/oder Hauben wg. eventueller Behinderung des Sichtfeldes zu den Qualzuchten zählen? Ohne den WGH und den dort angesiedelten Forschungen dürfte es künftig für die Daseinsberechtigung einzelner Rassen schwierig werden. Der WGH steht bereits ohne eine wissenschaftliche Leitung da, so dass Forschungsarbeiten derzeit nicht mehr durchgeführt werden können. Und ohne wissenschaftliche Leitung steht der Fortbestand des WGH ohnehin auf der Kippe. Sollten wir hier nicht besser und stärker zusammenarbeiten – auch über Verbandsgrenzen hinaus – und das Beste für unsere Tiere, unsere Züchter, die Vereine und Verbände herausholen? Wollen wir tatsächlich, dass Tier“rechts“organisationen wie PETA zukünftig das Ruder übernehmen oder uns die Geflügelindustrie Vorschriften über die Haltung unserer Tiere macht? Denn ohne den Puffer BDRG und Landesverband wird es auch in dieser Hinsicht schwieriger werden.

Birgit Schmitt-Paeschlack

1. Vorsitzende des Bezirksverbands Rhein-Mosel-Nahe-Hunsrück



Bericht Preisrichtervereinigung 2025

Der PV gehören 25 Preisrichter an, von 5 keine Richtertätigkeit mehr ausüben.

PR-Kollege Ludwig Röhrig beendete seine Preisrichtertätigkeit zum 31.12.24, wir wünschen ihm alles Gute und noch viel Spaß mit seinem Federvieh.

Ein aktuelles PR-Verzeichnis kann auf der Website des LV bezogen werden.

Erfreulicher Weise wurden mir keine Unregelmäßigkeiten über die Preisrichtertätigkeiten zugetragen. Dies spricht auch für unsere aktiven Preisrichter denen ich auch meinen Dank ausspreche.

Als zukünftige Aufgabe sehe ich die korrekte Zusammenarbeit der PV mit den Ausstellungsleitungen. Hierzu soll auch ein Leitfaden erarbeitet werden wie der Ablauf einer Ausstellung in puncto Preisrichterwesen ablaufen sollte. Aus diesem Leitfaden sollen auch ungeübte Ausstellungsleiter alle Informationen über Verpflichtung, Erinnerungsschreiben, Bewertungsbögen etc. auslesen können.

Ebenfalls sollten junge, aktive Züchter für das Preisrichterwesen begeistert werden. Gerne stehe ich für Informationen und Fragen zur Verfügung.

Die Vermittlungsstelle wird von Ralf Scheider wahr genommen.

Mit freundlichem Gruß

Matthias Schmitt

1. Vorsitzender

Bericht Ringverteiler 2025

Ringverkauf 2024

Zum 01.01.2024 übernahm ich die Ringversandstelle des LV RLP. Bereits in 2023 wurden die neuen Ringe für 2024 bestellt. Für einen nahtlosen Übergang bedanke ich mich bei meinem Vorgänger Friedel Schwager. Durch die Übergabe der Ringdaten aus den Vorjahren konnten auch die Kundennummern beibehalten werden.

Anfang Januar begann der Ringversand und klappte relativ Reibungslos. Die Ringe werden in der Regel am nächsten Werktag verschickt. Manche Postsendungen sind am nächsten Tag beim Empfänger und andere, wenige haben eine Laufzeit von über einer Woche bis zu 14 Tagen.

Leider konnte der Ringverkauf auch in 2024 nicht gesteigert werden, nein es wurden wiederholt weniger Ringe verkauft. 4,8% das entspricht 2145 Bundesringe weniger.

Auf der Website des LV können die Bestellscheine in ausfüllbaren Formularen im PDF und Excel Format downgeloadet werden.

Bestellungen werden nur schriftlich angenommen, gerne per Email mail@matthias-schmitt.de, für Neukunden mit Vereinsstempel.

Mit freundlichen Grüßen

Matthias Schmitt
LV-Ringverteiler RLP

Ringverkauf 2024 in Zahlen mit Zu- und Abnahme pro Ringgröße

Bezeichnung	2023	2024	Differenz 2023
BJR - Ring 6 Ø	75	140	65
BJR - Ring 7 Ø	195	180	-15
BJR - Ring 8 Ø	240	275	35
BJR - Ring 9 Ø	240	180	-60
BJR - Ring 10 Ø	285	220	-65
BJR - Ring 11 Ø	370	360	-10
BJR - Ring 12 Ø	330	275	-55
BJR - Ring 13 Ø	575	465	-110
BJR - Ring 14 Ø	45	5	-40
BJR - Ring 15 Ø	580	515	-65
BJR - Ring 16 Ø	215	295	80
BJR - Ring 18 Ø	235	240	5
BJR - Ring 20 Ø	305	310	5
BJR - Ring 22 Ø	270	265	-5
BJR - Ring 24 Ø	35	95	60
BJR - Ring 27 Ø	35	0	-35
BR - Ring 3,5 Ø	260	130	-130
BR - Ring 4 Ø	40	100	60
BR - Ring 4,5 Ø	25	30	5
BR - Ring 5 Ø	35	50	15
BR - Ring 5,5 Ø	75	60	-15
BR - Ring 6 Ø	545	800	255
BR - Ring 7 Ø	3.425	3.285	-140
BR - Ring 8 Ø	3.315	3.195	-120
BR - Ring 9 Ø	2.480	2.410	-70
BR - Ring 10 Ø	1.890	1.845	-45
BR - Ring 11 Ø	2.365	2.460	95
BR - Ring 12 Ø	990	1.200	210
BR - Ring 13 Ø	3.805	3.510	-295
BR - Ring 14 Ø	140	250	110
BR - Ring 15 Ø	3.455	3.500	45
BR - Ring 16 Ø	2.910	2.675	-235
BR - Ring 18 Ø	3.970	3.500	-470

BR - Ring 20 Ø	5.315	4.610	-705
BR - Ring 22 Ø	3.955	3.495	-460
BR - Ring 24 Ø	1.305	1.300	-5
BR - Ring 27 Ø	505	480	-25
BR - Ring 32 Ø	50	35	-15
Verkauft	44.885	42.740	-2.145
		-4,8%	

HEKA-Brutgeräte



**Gesamtkatalog (136 S.)
kostenlos: 05244 17 18**

HEKA-Brutgeräte, Langer Schemm 290, 33397 Rietberg — E-Mail: info@heka-brutgeraete.de
www.heka-brutgeraete.de — über 1.000 Produkte für die Geflügelzucht

89. Kreis-, 68. Kreisjugend-, 3. Offene Landesziiergeflügel- und 15. Kreisziiergeflügelchau 2024 des KV Ludwigshafen am Rhein



v.l.: Stefano Tedesco, Stefan Reiser, Burkhard Itzerodt, Ilona Volk, Max-Peter Schmitt, Wolfgang Knobloch

Bei der Schau des KV Ludwigshafen am Rhein, die am 16. und 17. November 2024 in der Waldfesthalle Schifferstadt stattfand, wurden von 30 Ausstellern insgesamt 297 Tiere gezeigt. Angeschlossen war die BSS der Rhodeländer und

Auf eine Aufzählung der einzelnen Arten und Rassen mit erzielten Bewertungen wird auch diesmal bewusst verzichtet, da dies vor Ort und im Ausstellungskatalog zu sehen war und ist.

Der Züchterabend wurde, wie gewohnt, am Freitag 15.11. im Vereinsheim des MGV Eintracht durchgeführt und war mit rund 60 Gästen gut besucht.

Da das Büffet noch etwas auf sich warten ließ, begann der Losverkauf für die, von Marion Reiser bestens ausgestattete, Tombola.

Die Ausstellungsleiter Stefan Reiser und Max-Peter Schmitt begrüßten die Anwesenden, unter anderem die Schirmherrin, Bgm. Ilona Volk, den Beigeordneten der Stadt Schifferstadt, Stefano Tedesco mit Gattin, den Vorsitzenden der Kultur- und Sportvereinigung Schifferstadt, Wolfgang Knobloch, den LV-Vorsitzenden Burkhard Itzerodt mit Gattin sowie den Bundesehrenmeister und letztmalig amtierenden Preisrichter Ludwig Röhrig, ebenfalls mit Gattin. Sie alle wiesen in ihren Grußworten auf

die Wichtigkeit dieser Ausstellung hin und betonten, daß hiermit werbewirksam auf das Hobby Rasse- und Ziergeflügelzucht aufmerksam gemacht wird und dies für die Arterhaltung extrem wichtig sei.

Im Anschluss an die Grußworte eröffnete die Schirmherrin das Büffet, das auch in diesem Jahr von Max-Peter Schmitt und seinen Helfern zubereitet wurde.

Die Erringer der Kreismeistertitel und der Leistungspreise wurden ausgezeichnet.

Kreismeister wurden:

Jugend: Cassian Zimmermann, GZV Dudenhofen, Zwerg-Orloff rotbunt.

Hühner: Christel Mayer, EZV „Ornis“ Schifferstadt, Rhodländer dunkelrot.

Zwerghühner

Norbert Schmitt, GZV Heßheim, Antwerpener Bartzwergesperbert.

Tauben: Wilma Kalverkamp, GZV Oppau-Edigheim, Lockentauben blauschimmel.

Neben dem Büffet, einer reichhaltigen Tombola und einem Sketch (bei dem alle Anwesenden eingebunden waren), wurden zahlreiche Ausstellerinnen und Aussteller mit Leistungspreisen ausgezeichnet, die sie mit ihren Tieren errungen hatten.



Kreismeister 2024, auf dem Bild fehlt Norbert Schmitt

Es war für alle Helferinnen und Helfer wieder eine sehr arbeitsintensive Aus-stellung und auch der Züchterabend verlangte einiges an Vorbereitungszeit und -arbeit.

Zum Ende des Abends wurden die Fach-gespräche nochmals intensiviert, als die Kataloge

ausgegeben wurden und die Züchterinnen und Züchter ihre Ergebnisse sahen.

In seinem Schlusswort sprach Max-Peter Schmitt seinen Dank an die Ausstellerinnen und Aussteller aus, die ihre Tiere ausgestellt hatten und so unser Hobby würdig vertreten hatten. Ebenso dankte er allen, die die Schau durch Sach- und Geldspenden unterstützten und durch ihre tatkräftige Hilfe zum Gelingen der Ausstellung beigetragen haben.

Der einzige Wermutstropfen war die geringe Zahl an Ziergeflügelpaaren aus dem restlichen LV. Deshalb haben die Veranstalter entschieden, im nächsten Jahr keine LVZ-Schau mehr durchzuführen, sondern sich auf die Kreisziiergeflügelschau zu beschränken.

Auch in diesem Jahr fanden zahlreiche Besucherinnen und Besucher, vor allem Familien mit Kindern, ihren Weg in die Waldfesthalle und stellten zum Teil viele Fragen zur Haltung und Zucht von Rasse- und Ziergeflügel. Ferdinand Tremmel und Fritz Kalverkamp waren sehr damit beschäftigt, diese zur Zufriedenheit aller zu beantworten.

Auf Wiedersehen zur:

**10. Offenen Schifferstadter Rasse- und Ziergeflügelschau,
angeschlossen die 90. Kreis-, 69. Kreisjugend- und 16. Kreis-
Ziergeflügelschau des Kreisverbandes der
Rassegeflügelzüchter Ludwigshafen/ Rhein und
Sonderschau der Rhodeländer und Zwerg-Rhodeländer,
Bezirk Baden-Saar-Pfalz,
am Samstag, 15.11.2025 von 12 bis 18 Uhr,
und Sonntag, 16.11.2025 von 10 bis 16 Uhr
in der Waldfesthalle, 67105 Schifferstadt**

Impressionen der KV- und LVZ-Schau 2024





Jugendleistungspreise 2024: Chayenne Marlene Clauer, Jonas Faller, Cassian Zimmermann.

BV Rheinland-Nassau

Am 21.12. und 22.12.2024 fand in Eichelhardt in den Hallen der Fa. GESO die 46. Westerwaldschau, ausgerichtet vom RGZV Wiedbachtal Altenkirchen statt. Ein Dankeschön an den Schirmherrn Oliver Solbach, der uneigennützig seine Werkshallen zur Verfügung stellte. Diese wurde von den Vereinsmitgliedern entsprechend dekoriert. Gezeigt wurden 195 Tiere, die von den PR Ziegler, Verdoodt und Vogel bewertet wurden. Höchstnoten gingen an Friedhelm Hassel mit Australorps, schwarz, Markus Wertenbroich mit Zwerg-Cochin, bobtail und Zwerg-Cochin, schwarz, Michaela Maiworm mit Grubber Bartzwerge, wachelfarbig und Tim Solbach mit Zwerg-Wyandotten, weiß-blaucolumbia (zweimal). Selten sieht man die hier gezeigten Lütticher Kämpfer, Lakenfelder und Vorwerkhühner, Grubber Bartzwerge und kennfarbige Zwerg-Araucane in der AOC Klasse. Leider wurden in der Taubenabteilung nur Kölner Tümmeler in rot und gelb von Manfred Schmitz und Indische Pfautauben im seltenen Farbenschlager gelbfahl von Walter Merkelbach gezeigt. Beide Rassen überzeugten durch eine hohe Qualität. Viele Ehrenpreisspenden konnten an die Züchter weitergegeben werden. Sehr informativ war der prima gestaltete Ausstellungskatalog. An der Eröffnungsfeier konnte der Vereinsvorsitzende Friedhelm Hassel viele Besucher und Persönlichkeiten aus der kommunalen Politik begrüßen, darunter auch den Landesverbandsvorsitzenden des LV Rheinland-Pfalz e.V., Burkhard Itzerodt. Insgesamt gesehen war diese Schau eine sehr gute Werbung für unser Hobby, freuen wir uns auf die nächste Westerwaldschau.

Burkhard Itzerodt



Auflösung der Ziergeflügelvereinigung Rheinland-Pfalz 2020

Am 16.11.2024, anlässlich der 3. Offenen LV-Ziergeflügelshow Rheinland-Pfalz, in der Waldfesthalle in Schifferstadt, beschlossen die anwesenden Mitglieder, Wilma und Fritz Kalverkamp, Marion und Eckhard Weickert, Marion und Stefan Reiser und Max-Peter Schmitt, die ZG zum 31.12.2024 aufzulösen.

Das noch vorhandene Barvermögen wird an Stefan Reiser, mit folgender Auflage überwiesen:

„Sollten wieder LV-Ziergeflügelshows in Rheinland-Pfalz durchgeführt werden, soll das Geld für die finanzielle Unterstützung dieser Shows verwendet werden. Wenn innerhalb von drei Jahren (ab 2025) keine LV-Ziergeflügelshow stattfindet, fällt es dem KV Ludwigshafen zur Unterstützung der KV-Schau zu.“

Begründung:

Es fanden bisher 3 Offene LV-Ziergeflügelshows in Schifferstadt statt. Bei der ersten, die auch noch an einem separaten Termin durchgeführt wurde, stellten zwei Aussteller, bei der zweiten, 3 Aussteller und bei der dritten nur noch ein Aussteller aus Rheinland-Pfalz aus, die auch alle aus dem KV Ludwigshafen kamen. Bei der ersten und der zweiten konnten wir Dank der Züchter aus Baden wenigstens noch eine befriedigende Anzahl an Volieren präsentieren.

Trotz Ansprechen der Ziergeflügelzüchter in Rheinland-Pfalz waren keine Meldungen zu verbuchen. Dies ist mehr als enttäuschend, wenn man bedenkt, wieviel Arbeit hinter einer solchen Schau steckt. Auch bei den bisher durchgeführten Versammlungen waren immer dieselben Personen anwesend. Von den bisherigen 19 Mitgliedern sind zwei verstorben, 3 sind ausgetreten und von 4 weiteren hat man nie wieder etwas gehört. Selbst auf Anschreiben wurde nicht reagiert und auch kein Beitrag bezahlt.

Alle hatten sich bei der Gründung der ZG und Werbung für die LVZ-Schau, zustimmend geäußert, dass wieder Ziergeflügelshows in Rheinland-Pfalz stattfinden sollen, aber der Großteil war nicht bereit auszustellen, geschweige denn, zu helfen.

Deshalb macht es nach Aussage der Anwesenden keinen Sinn mehr, die Ziergeflügelvereinigung Rheinland-Pfalz weiter zu führen.

Wilma und Fritz Kalverkamp, Marion und Eckhard Weickert, Marion und Stefan Reiser, Max-Peter Schmitt

Bericht der Landesjugendleiterin Anja Rohs über die Landesjugend der Rassegeflügelzüchter in Rheinland-Pfalz

Herausforderungen und Zukunftsaussichten

Die Landesjugend der Rassegeflügelzüchter in Rheinland-Pfalz sieht sich mit einer wachsenden Zahl an Herausforderungen konfrontiert.

Während das Interesse an der Zucht von Rassegeflügel in der Vergangenheit hoch war, sind heutzutage nur noch wenige Kinder und Jugendliche aktiv in diesem Bereich tätig.

Im Jahr 2023 waren noch 253 Kinder und Jugendliche im Landesverband Rheinland-Pfalz gemeldet. Im Jahr 2024 waren es nur noch 235 – das bedeutet ein Verlust von 7,1%.

Jedoch gab es auch Bezirks- und Kreisverbände, die jugendliche Mitglieder dazu bekommen haben: z.B.: BV Rhein-Mosel-Nahe-Hunsrück, KV Westpfalz und der KV Südpfalz.

Herausforderungen dabei sind, dass die Rassegeflügelzucht viel Engagement, Geduld und Wissen erfordert. Kinder und Jugendliche müssen lernen, die Tiere artgerecht zu pflegen, die Zucht zu planen und die Tiere gesund zu halten.

Es braucht Unterstützung durch Eltern, Vereine oder Mentoren, um die komplexen Abläufe zu verstehen und umzusetzen.

Im Jahr 2024 konnten trotz der vielen Herausforderungen wie z.B. die Vogelgrippe auch viele Ausstellungen im Landesverband Rheinland-Pfalz stattfinden.

Vor allem die Landesschau im Oktober 2024 war dabei eine nennenswerte und besonders schöne Veranstaltung. Insgesamt 6 Jugendliche stellten ihre Tiere (Zwerghühner und Tauben) aus.

Für die jungen Besucher:innen der Ausstellung wurden während der Ausstellung verschiedene Basteleien und Aktionen angeboten, die gut besucht wurden.

Jungzüchter Bennet K. aus Mainz-Ebersheim wurde dabei Landesjugendmeister mit seinen Antwerpener Bartzwergen gesperbert. Herzlichen Glückwunsch auch noch mal an dieser Stelle und viel Spaß weiterhin bei der Zucht.

Wir gratulieren allen teilnehmenden Jungzüchter:innen zu den großartigen Leistungen und wünschen weiterhin viele Zuchterfolge im Ausstellungsjahr 2025 / 2026.

Gründe für den Rückgang der Aktivität

Ganztagschule

Ein Hauptgrund für den Rückgang der Aktivität in der Landesjugend der Rassegeflügelzüchter ist die zunehmende Verbreitung von Ganztagschulen. Jugendliche verbringen einen Großteil ihrer Zeit in der Schule, was ihnen wenig Raum für außerschulische Aktivitäten lässt. Die aufwendige Pflege und Versorgung der Tiere erfordert jedoch regelmäßige Betreuung, was für viele Schüler:innen schwer zu vereinbaren ist.

Andere Hobbies und Freizeitbeschäftigungen

In der heutigen Zeit haben Kinder und Jugendliche eine Vielzahl von Freizeitmöglichkeiten zur Auswahl. Sportvereine, Musikunterricht, digitale Medien und viele andere Aktivitäten konkurrieren mit der Rassegeflügelzucht um die Aufmerksamkeit der jungen Menschen. Dies hat dazu geführt, dass das Interesse an traditionellen Hobbys wie der Geflügelzucht abgenommen hat und auch die Unterstützung durch Eltern und Großeltern immer mehr abnimmt.

Kosten der Versorgung der Tiere

Ein weiterer wichtiger Faktor sind die hohen Kosten, die mit der Haltung und Pflege von Rassegeflügel verbunden sind. Futter, Unterbringung, tierärztliche Versorgung und andere Ausgaben können schnell zu einer finanziellen Belastung werden. Für viele Familien ist es schwierig, diese Kosten zu tragen, was ebenfalls zu einem Rückgang der Aktiven in der Landesjugend führt.

Fehlende Ortsvereine

In vielen Kreis- und Bezirksverbände gibt es nur noch wenige Ortsvereine und so fehlt es häufig auch an Aufklärung oder Zugang zu Fachwissen, was den Einstieg erschweren kann. Der persönliche Austausch und die direkte Unterstützung durch erfahrene Züchter vor Ort sind spielen somit oft eine wichtige Rolle beim Einstieg in die Zucht. Ohne einen Ortsverein fehlt es an einer Gemeinschaft, die praktische Tipps, Fachwissen und Motivation vermittelt. Zudem erschwert die fehlende Nähe zu Zuchtpartner:innen die Zusammenarbeit und den Erfahrungsaustausch, was den Lernprozess verlangsamt. Außerdem ist der Zugang zu Fachwissen und Aufklärung oft auf lokale Veranstaltungen, Kurse oder Treffen

beschränkt, die in Abwesenheit eines Vereins schwer zugänglich sind. Dadurch wird es für Jungzüchter:innen schwieriger, sich umfassend zu informieren, Unterstützung zu finden und sich in der Zuchtgemeinschaft zu integrieren

Einfluss von außen und von Tierschutzorganisationen

In den letzten Jahren haben viele Kinder und Jugendliche ein wachsendes Bewusstsein für Tierschutz und artgerechte Haltung entwickelt. Zudem wächst das Interesse an alternativen Hobbys, die mehr im Einklang mit Tierschutz und Umwelt stehen, wie z.B. Naturschutz, Tierpflege oder nachhaltige Landwirtschaft.

Viele Jugendliche sind besorgt, dass die Zucht von Rassegeflügel manchmal mit Problemen verbunden sein kann, wie etwa Zuchtzwang, genetische Krankheiten oder unzureichende Haltungsmöglichkeiten.

Tierschutzorganisationen kritisieren, dass manche Zuchtpraktiken nicht immer artgerecht sind und Tiere leiden können, wenn sie nur nach bestimmten Schönheitsmerkmalen gezüchtet werden

Tierschutzorganisationen spielen dabei eine wichtige Rolle, indem sie auf Missstände aufmerksam machen und für das Wohl der Tiere eintreten. Das hat auch Auswirkungen auf die Zucht von Rassegeflügel

Tierschutzorganisationen wie PETA haben in den letzten Jahren zunehmend Aufmerksamkeit auf die ethischen Aspekte der Rassezucht gelenkt. Kritiker argumentieren, dass die gezielte Zucht von Tieren zu gesundheitlichen Problemen führen kann und nicht im besten Interesse der Tiere ist. Diese Bedenken haben das öffentliche Bewusstsein geschärft und dazu beigetragen, dass weniger Jugendliche sich für die Rassegeflügelzucht interessieren.

Beispiel: Naturhistorisches Museum in Mainz

Ein Beispiel, das die Herausforderungen und die öffentliche Wahrnehmung der Rassegeflügelzucht verdeutlicht, ist das Naturhistorische Museum in Mainz. Traditionell bietet das Museum zu Ostern eine Veranstaltung an, bei der Küken schlüpfen. Diese Veranstaltung, die viele Besucher anzieht, steht jedoch in der Kritik von Tierschutzorganisationen, die argumentieren, dass solche Vorführungen den Tieren schaden und unnatürlich sind. Ein Züchter des Ebersheimer Rassegeflügelzuchtvereins hat in diesem Jahr Zuchteier dem Museum zur Verfügung gestellt – nach dem Ausschlüpfen der Küken, nahm dieser die Jungtiere wieder bei sich

auf. Jedoch auch dieses Verfahren wurde von PETA in Frage gestellt und der Züchter und auch sein Verein mit dem Vorwurf der nichtartgerechten Haltung der Küken (keinen Kontakt zum Muttertier) konfrontiert.

Im Februar 2025 kam es in Rheinland-Pfalz zu einem tragischen Vorfall, bei dem die Tiere eines Jungzüchters auf schreckliche Weise ums Leben kamen. Die Tiere eines jugendlichen Rassegeflügelzüchters wurden auf grausame Weise getötet. Die genauen Umstände sind noch unklar, aber der Vorfall hat bei der Familie und der Gemeinschaft großes Mitgefühl ausgelöst. Die Behörden haben die Ermittlungen aufgenommen, um die Hintergründe zu klären und den Täter zu finden.

Die Landesjugend möchte dem Jungzüchter gerne mit einer Spende in Höhe von €250,- helfen damit er weiterhin seinem Hobby nachgehen kann.

Zukunftsansichten

Insgesamt bietet die Rassegeflügelzucht für Kinder und Jugendliche eine schöne Chance, sich in einem verantwortungsvollen Hobby zu engagieren, wobei Unterstützung und Bildung sehr wichtig sind, um die Herausforderungen zu meistern.

Die Zucht von Rassegeflügel ist nicht nur ein Hobby, sondern auch eine wertvolle Erfahrung. Sie fördert Verantwortungsbewusstsein, Geduld und handwerkliches Geschick. Zudem bietet sie die Chance, Teil einer engagierten Gemeinschaft zu werden, neue Freunde zu finden und Wissen über Tierhaltung und Zucht zu vertiefen.

Um die Landesjugend der Rassegeflügelzüchter in Rheinland-Pfalz zu stärken und wieder mehr Kinder und Jugendliche für dieses Hobby zu begeistern, sind verschiedene Maßnahmen notwendig.

Es ist wichtig, das Bewusstsein für die positiven Aspekte der Rassegeflügelzucht zu schärfen und die Vorteile dieser Tätigkeit hervorzuheben.

Dazu gehören:

Bildungsprogramme in Schulen, um das Interesse an der Geflügelzucht zu wecken und Wissen über artgerechte Tierhaltung zu vermitteln.

Finanzielle Unterstützung und Förderprogramme, um die Kosten der Tierhaltung zu reduzieren und Familien zu entlasten.

Zusammenarbeit mit Tierschutzorganisationen, um ethische Bedenken zu adressieren und transparente Zuchtpraktiken zu fördern.

Organisation von Veranstaltungen und Workshops, die Jugendlichen die Möglichkeit geben, praktische Erfahrungen in der Geflügelzucht zu sammeln.

In Deutschland gibt es zahlreiche Vereine und Verbände, die spezielle Programme für Jugendliche anbieten. Der Deutsche Rassegeflügelzuchtverband (DRGV) und regionale Zuchtvereine organisieren Jugendgruppen, Zuchtkurse und Workshops. Diese Veranstaltungen vermitteln Grundkenntnisse in der Haltung, Pflege und Zucht von Geflügel und bieten eine Plattform, um sich mit Gleichgesinnten auszutauschen.

Auch im Jahr 2025 wird die Landesjugend sich wieder an unterschiedlichen Veranstaltungen beteiligen:

Am 13. September findet auf der Zuchtanlage in Mainz-Ebersheim die Herbsttagung des KV Mainz-Bingen und der Züchterttag des Landesverbandes Rheinland-Pfalz statt. An diesem Tag wird es verschiedene Angebote für Kinder und Jugendliche des Landesverbandes und für junge Besucher:innen geben.

Auch an der Landesschau 2025 in Mainz-Ebersheim am 25. und 26. Oktober wird es wieder Angebote für Kinder und Jugendliche geben.

Fazit

Die Landesjugend der Rassegeflügelzüchter in Rheinland-Pfalz steht vor bedeutenden Herausforderungen, die durch gesellschaftliche Veränderungen und finanzielle Hürden bedingt sind.

Die Rassegeflügelzucht bietet Kindern und Jugendlichen eine großartige Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen, die Natur zu erleben und handwerkliche Fähigkeiten zu entwickeln. Es fördert das Verständnis für Tierhaltung, Naturschutz und Biodiversität. Zudem können junge Züchter ihre Leidenschaft für Tiere ausleben, Gemeinschaft erleben und bei Wettbewerben Erfolge feiern.

Durch gezielte Maßnahmen und die Förderung des Bewusstseins für die positiven Aspekte der Rassegeflügelzucht kann jedoch eine Renaissance dieses traditionellen Hobbys erreicht werden. Werbung, Kooperationen mit Schulen und Kitas, Angebote und Veranstaltungen in den Vereinen und Verbänden sind dabei wichtig

und sollten dabei auch über Medien wie Instagram, tiktok usw. veröffentlicht werden.

Es liegt an der Gemeinschaft der jetzigen Generation der Rassegeflügelzüchter:innen, junge Menschen zu unterstützen und ihnen die Möglichkeiten zu bieten, die Freude an der Geflügelzucht zu entdecken und zu erleben.

Es ist wichtig, dass Zucht und Haltung von Rassegeflügel verantwortungsvoll und artgerecht erfolgen und dass junge Menschen lernen, Tiere respektvoll und artgerecht zu behandeln, um ihre Leidenschaft für Geflügel mit Tierschutzgedanken zu aktivieren.

Die Ortsvereine und die Verbände haben dabei die Aufgabe über für eine tiergerechte Zucht zu informieren. Aufklärung und transparente Zuchtpraktiken können helfen, das Vertrauen wieder zu gewinnen und das Interesse an der Geflügelzucht zu fördern.

Zum Schluss noch eine Bitte an alle Ortsvereine, Bezirks- und Kreisverbände:

Gerne kann die Landesjugend zu besonderen Anlässen, Jubiläen, Ausstellungen und / oder anderen Veranstaltungen Preise und Spenden ausgeben.

Anfragen hierfür bitte per Mail an Frau Anja Rohs: anjarohs.mainz@gmail.com oder über den 1. Vorsitzenden des Landesverbandes Herrn Burkhard Itzerodt.

Auch freuen wir uns über Berichte über einzelnen Ausstellungen und Veranstaltungen in den Ortsvereinen, Bezirks- und Kreisverbände.

Anja Rohs / Landesjugendleiterin

Jubiläumsschau des Bezirksverbands Rhein-Mosel-Nahe-Hunsrück

Am 2. und 3. November 2024 fand in dem außergewöhnlichen Ambiente der „Alten Scheune“ in Bad Kreuznach-Winzenheim unter anderem die Jubiläumsschau anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Bezirksverbands Rhein-Mosel-Nahe-Hunsrück statt. Die Nahelandschau in Winzenheim, die 2024 bereits in der dritten Auflage stattfand, hat sich zwischenzeitlich zu einem festen Termin im Schaukalender entwickelt. Der Vorsitzende des Landesverbands der Rassegeflügelzüchter Rheinland-Pfalz, Burkhard Itzerodt konnte ebenfalls in der Alten Scheune begrüßt werden. Die Jubiläumsschau fand in Gedenken an den langjährigen BV-Vorsitzenden Erich Klingels statt, der dem Verband insgesamt 28 Jahre vorstand.

22 Mitglieder aus sieben verschiedenen Vereinen des Bezirksverbandes stellten insgesamt 300 Tiere auf der Jubiläumsschau aus. 9-mal ging die Note „vorzüglich“ und 29-mal das Prädikat „hervorragend“ an Mitglieder des Bezirksverbandes. Erfreulich war zudem, dass in der separat präsentierten Bezirksverbandsjugendschau 50 Tiere von vier Jungzüchtern gezeigt werden konnten, unterteilt in 36 Zwerghühner, 6 Wachteln und 8 Tauben. Die Tiere konnten 1mal die Höchstnote „Vorzüglich“ und 4mal die Note „Hervorragend“ erringen. Den größten Erfolg erzielte hierbei Bennet Krost vom RTV An der Nahe mit seinen Japanischen Legewachteln und Antwerpener Bartzwergen.

Von insgesamt 19 Naheland-Meistern gingen allein 15 Titel an Mitglieder des Bezirksverbandes. Auch der Titel des Naheland-Champions, der durch Losverfahren aus allen V-Tieren am Züchterabend ermittelt wurde, ging an einen Züchter aus dem Bezirksverband. Zuchtfreund Phillip Braun errang den Titel auf seinen mit vorzüglich ausgezeichneten Zwerg-Strupphahn in Blau.

Zur Historie des Bezirksverband Rhein-Mosel-Nahe-Hunsrück:

Am 20. Mai 1973 wurde ein Gremium gegründet, um den Zusammenschluss der beiden Verbände der Rassegeflügelzüchter Bingen-Kreuznach und Obere Nahe vorzubereiten. Mitglieder in diesem Gremium waren für den Kreisverband Bingen-Kreuznach die Zuchtfreunde Kurt Adenau, Friedrich Pleitz, Karl-Heinz Weidmann sowie Hans-Gerd Stein. Der BV Obere Nahe wurde vertreten durch

die Zuchtfreunde Erwin Riegel, Adolf Lorenz, Otto Wild und Hilbert Stein. In beiden Verbänden waren zu diesem Zeitpunkt 17 Vereine organisiert.

Der Einladung des Gremiums der Rassegeflügelzüchter der Verbände Bingen-Kreuznach und Obere Nahe nach Bad Münster am Stein-Ebernburg folgten am 21. Oktober 1973 insgesamt 48 Vertreter der Vereine Birkenfeld, Nohen, Oberstein, Nahbollenbach, Weierbach, Trier, Bingen-Büdesheim, Ingelheim, Sobernheim, Sprendlingen, Bad Münster am Stein, Rassetaubenverein an der Nahe, Bad Kreuznach und Groß-Winternheim. Nicht vertreten waren die Vereine Idar, Kim, Gau-Algesheim, Simmern und Hunsrück-Büchenbeuren. Zuchtfreund Otto Wild bezeichnete als Leiter der Versammlung den Zusammenschluss der beiden Verbände zu einer größeren Einheit als Vorteil, zumal bereits in der damaligen Zeit die Rassegeflügelzucht rückläufig war. „Nur in der Größe liegt die Stärke“, so sein Fazit an dieser Stelle. Durch regionale Veränderungen der Kreise war anfangs die Rede davon, alle Vereine bis Bingen in den Kreisverband Mainz einzugliedern. Dr. Dill, der damalige 1. Vorsitzende des Landesverbands, der an dieser Versammlung ebenfalls anwesend war, stellte sich jedoch auf den Standpunkt, dass es in der Entscheidung der Vereine liege, in welchen Kreis- bzw. Bezirksverband sie eingegliedert werden wollen.

Von den 14 anwesenden Vereinen stimmten elf Vereine der Fusion zu. Drei Vereine enthielten sich der Stimme: Bad Kreuznach, der Taubenverein an der Nahe sowie der Verein Groß-Winternheim, der erklärt hatte, zum 1. Januar 1974 dem Kreisverband Mainz beitreten zu wollen.

Nach der Abstimmung über die Fusion erhielt der neue Verband den Namen „Bezirksverband der Rassegeflügelzüchter Rhein-Mosel-Nahe-Hunsrück“, welchen er noch heute trägt. Das Einzugsgebiet reichte 1973 von Ingelheim bis Trier. Unter der Leitung von Zuchtfreund Heinz Weiß wurde von der Versammlung Zuchtfreund Erich Klingels zum ersten 1. Vorsitzenden des neu gegründeten Bezirksverbands gewählt; diesen Posten sollte Erich Klingels bis zum Jahr 2001 innehaben. Weitere Vorstandsmitglieder waren: Otto Wild (2. Vorsitzender), Hans-Gerd Stein (1. Schriftführer und Pressewart), Hilbert Stein (2. Schriftführer), Friedrich Pleitz (1. Kassierer), Erwin Riegel (2. Kassierer), Heinz Weiß (Obmann für

Groß- und Wassergeflügel, Hühner und Zwerghühner), Alfred Schilke (Obmann für Tauben).

Wer aufmerksam die Aufzählung der Vereine vor dem Zusammenschluss verfolgt hat, der wird erstaunt sein, wo 1973 überall Vereine ansässig waren. Zeitzeugen, die sich zumindest an einen Teil der „verschwundenen“ Vereine erinnern können, gibt es immer weniger. So waren wir beim Zusammentragen der Informationen über den BV auf die Hilfe alteingesessener Züchter angewiesen.

Bedanken möchte sich der BV bei dieser Gelegenheit postum bei Kurt Adenau. Außerdem haben die ersten Vorsitzenden der Vereine RTV An der Nahe und KTZV Idar-Oberstein Michael Saueressig und Dieter Bauer tatkräftig unterstützt. Ein weiterer Dank geht an den langjährigen Schriftführer des BV Hans Schulte dafür, dass er Schriftliches, aber auch Erinnerungen beisteuern konnte.

Dass sich der RTV An der Nahe und der GZV Bad Kreuznach zusammengefunden haben, um die Nahlandschauen gemeinsam durchzuführen, kann wirklich als Glücksfall bezeichnet werden und zeigt, wohin zukünftig die Reise der Vereine gehen wird. Ausstellungen, aber auch Verkaufsschauen o.ä. stellen die Schaufenster der Vereine und der aufwändigen Zuchtarbeit dar. Auch in 2025 werden die Vereine RTV An der Nahe und GZV Bad Kreuznach im Rahmen der 4. Nahelandschau die Ausrichtung der Bezirksverbandsausstellung übernehmen. Die Schau wird am 1. und 2. November 2025 in der Alten Scheune in Winzenheim stattfinden.

Bezirksverband der Rassegeflügelzüchter Rhein-Mosel-Nahe-Hunsrück e.V.

Tätigkeitsbericht 2024 des Kreisverbandes Mainz-Bingen

Mitgliederversammlung am 12.03.2025 des Kreisverbandes Mainz-Bingen.

Am 12. März trafen sich die Züchter und Züchterinnen des Kreisverbandes Mainz-Bingen zur Jahreshauptversammlung im Vereinsheim des RGZV MZ-Bretzenheim. Der 1. Vorsitzende Ralf Scheider begrüßte die Anwesenden und gab einen kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr. Aufgrund der Rücktritte zweier Vorstandsmitglieder mussten wir im Juli 2024 eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen. Hierzu hatten wir auch den 1. LV-Vorsitzenden Burkhard Itzerodt eingeladen. Zur Wahl standen der Vorsitzende sowie der 1. Kassierer. Burkhard übernahm die Wahl des 1. Vorsitzenden. Dabei wurde Ralf Scheider einstimmig gewählt. Zum 1. Kassierer wurde Andreas Becker ebenso einstimmig gewählt. In der Versammlung wurde der 1. Vorsitzend wieder gewählt. Leider teilte Helmut Rohr mit, dass er aus gesundheitlichen Gründen das Amt des 2. Vorsitzenden nicht mehr ausführen möchte. Diese Position wird nun durch Ina Paur besetzt und wurde für ein Jahr gewählt. Auch konnten die Ämter des Zuchtwartes sowie des Tier- und Artenschutzbeauftragten neu besetzt werden: Hans-Peter Biontino und Rainer Müller. Der Vorsitzende zeigte sich sehr erfreut, dass die wichtigsten Ämter neu vergeben werden konnten.

LV-Schau mit LVJ sowie Zuchtbuchstammschau und Kreisschau
Zur 71. Landesverbandsschau, 49. Landesverbandsjugendschau, 50. Moguntia Schau sowie Zuchtbuchstammschau hatte der KV Mainz-Bingen mit den Vereinen Ebersheim, Ingelheim und Oppenheim am letzten Wochenende im Oktober nach Bodenheim eingeladen.

Mit 655 Tieren erreichten wir jedoch nicht das Meldeergebnis der letzten LV-Schauen (aber nach 3 Jahren ohne Schau war dies nicht ganz verwunderlich). In der Seniorenklasse standen 601 Tiere, in der Jugend 54 Tiere. Die helle und großzügige Halle war hierfür super geeignet. In der liebevoll ausgeschmückten Halle konnten wir unsere Tiere würdevoll dem Publikum präsentieren.

Zur Eröffnung war der Vertreter der Landrätin Herr Steffen Wolf, sowie der Ortsbürgermeister der Gemeinde Bodenheim zu Gast. Auch die Kreisveterinärbehörde war von der gesamten Gestaltung überzeugt. Die Erringer der großen Preise wurden alle auf der

Homepage des LV'S aufgeführt. Danke sagen möchte der KV allen Spendern, Gönner, Ausstellern und Besuchern die zum Gelingen dieser ausgesprochen schönen Schau beigetragen haben.

Hiermit laden wir euch zum 75-jährigen Jubiläum des LV's, 72. LV-Schau, 50. Landesjugendschau sowie der Zuchtbuchschau am letzten Wochenende im Oktober 2025 in die Töngeshalle nach Mainz- Ebersheim ein.

Ralf Scheider

1.Vorsitzender des Kreisverbands Mainz-Bingen

Der Landesverband informiert:

Unsere Landesverbands-Zuchttierschau mit angeschlossener LV-Jugend- und Zuchtbuchstammschau wird vom KV Mainz-Bingen in Mainz-Ebersheim, Töngeshalle, durchgeführt.

Wir freuen uns sehr und sagen bereits schon jetzt herzlichen Dank.

Hier die vorläufigen Daten:

23.Oktober 2025 Einsetzen

24.Oktober 2025 Bewertung

25. und 26. Oktober 2025 Besuchstage,

Ende am 26. Oktober um 14 Uhr

Achtung sehr wichtig!

Bei Änderungen im Veranstaltungskalender (Terminänderungen von Veranstaltungen etc.) unbedingt immer zeitnah unserer 1. Schriftführerin Martina Wuth mitteilen! Gleichfalls auch immer alle Vorstandsveränderungen (1.Vorsitzender im Ortsverein oder Kreisverband)

wuth-ahlendorf@t-online.de

Dankeschön !

Rassetaubenclub Rheinhessen e.V.

Gemeinsam veranstalteten der GZV 1975 Hohen-Sülzen, die Vereinigten Rassegeflügelzüchter Osthofen 1900 e.V. sowie der Rassetaubenclub Rheinhessen eine Geflügelschau in Hohen-Sülzen. Gezeigt wurden 336 Tiere der verschiedensten Hühner-, Zwerghühner- und Taubenrassen. Gedankt sei an dieser Stelle auch der Gemeinde Hohen-Sülzen für die Überlassung des Dorfgemeinschaftshauses sowie den beiden Ausstellungsleitern Kathan und Itzerodt für ihre Arbeit. Im Bereich des Geflügels wurden Italiener, Zwerg-Welsumer, Deutsche Zwerg-Reichshühner, Zwerg-Bielefelder, Zwerg-Lakenfelder und Zwerg-Brahma gezeigt. Die Höchstnote v ging hier an Friedel Kathan auf Italiener. Die Abteilung Tauben begann mit Texanern (v für M. Itzerodt), Französische Kröpfer, Amsterdamer Kröpfer (v für Burkhard Itzerodt), Arabischen Trommeltauben, Strasser, Luchstauen, Coburger Lerchen (2 mal v für Wolfgang Backe), King, Deutsche Modeneser (v für J. Hübner), Voorburger Schildkröpfer (v für Jonas Frey), Brünner Kröpfer (v für F. Kathan), Gimpeltauben (v für ZG Drumm), Süddeutschen Blassen (v für G. Beyer), Süddeutschen Schildtauben (v für M. Muth), Thüringer Schildtauben, Fränkische Samtschilder (v für H. Schneider), Startauben, Luzerne Einfarbige (v für L. Seiler), Altholländischen Kapuziner, Altorientalischen Mövchen, Dänische Tümmeler, Kölner Tümmeler, Portugiesische Tümmeler, Rheinische Ringschläger und Mittelhäuser. Es wurden noch sehr viele hervorragende Noten vergeben. Clubmeister wurde erneut Manfred Muth. Insgesamt wieder eine gelungene Veranstaltung. Freuen wir uns auf die 3. Clubschau des Rassetaubenclubs Rheinhessen.

B. Itzerodt

RTV „An der Nahe“ von 1969

Das abgelaufene Geschäftsjahr war, aus Sicht unseres Rassetaubenvereins, wieder ein äußerst zufriedenstellendes Vereinsjahr und ein vor allem erfolgreiches Ausstellungsjahr.



Zu meiner großen Freude, konnte ich zur JHV am 23.06.2024 im Vereinsheim des RGZV Bad Kreuznach nicht nur zahlreiche Mitglieder begrüßen, sondern auch gleich 3 aktive Neumitglieder in den Verein aufnehmen. Die 10 TO-Punkte konnten wir aufgrund guter Vorarbeit des Vorstandes und einer harmonischen Atmosphäre während der Versammlung schnell und erfolgreich abarbeiten.



(Die „Taubenfamilie“ am 23.06.2024 vom RTV „An der Nahe“ von 1969)

Alle zur Wahl stehenden Vorstandsmitglieder stellten sich wieder zur Wahl und wurden auch von den Mitgliedern entsprechend einstimmig im Amt bestätigt. Auch ein positiver Kassenbestand, ein stabile Mitgliederentwicklung, sowie die positive Resonanz zur Nahelandschau, zeigen dass aktuell unser Taubenverein sehr gut aufgestellt ist.

Die Ausstellungsleiter Mario Saueressig und Marina Körber konnten die Mitglieder über die Vorbereitungen zur Offenen Nahelandschau 2024 entsprechend informieren. Der Offenen Rassegeflügelschau angeschlossen wurde die Jubiläumsschau des Bezirksverbandes Rhein-Mosel-Nahe-Hunsrück, die ihr 50jähriges Bestehen feierte.

Beim anschließenden Sommerfest gab es nicht nur viel Gesprächsstoff, sondern auch genug zum Essen und Trinken für Alle. Hier auch wieder ein besonderer Dank an unsere Frauen, für ihre selbstgemachten Salate und Kuchen. Ein großer Dank auch an unseren „Chefkoch“ Jochen Körber und an unser fleißiges „Thekenpersonal“.



Der Bezirksverband Rhein-Mosel-Nahe-Hunsrück feiert auf der Nahelandschau seinen 50 Geburtstag und der Taubenverein konnte erfolgreich den Titel „Bezirksvereins-meister“ verteidigen (Bei 30 Tieren mit einem Ø von 96,1%).

Unser Ausstellungsteam konnte auch zur 3. Auflage der Nahelandschau wieder mit Stolz „volles Haus“ oder passender gesagt „volle Scheune“ vermelden. Mit fast 400 Tieren aufgeteilt in 53 großen Hühnern, 173 Zwerghühnern, 13 Wachteln und 155 Rasetauben von 31 Ausstellern konnte man erneut, den Besuchern und dem Fachpublikum eine große Vielfalt an seltenem Rassegeflügel präsentieren.

Die 5 Preisrichter beurteilten die Tiere der Aussteller fachmännisch nach dem vorgegebenen Rassenstandard für Rassegeflügel. Und da nicht nur Quantität, sondern auch viel Qualität in den Käfigen saß, konnten die Preisrichter erfreulicherweise **13-mal** die Note „**vorzüglich**“ und **40-mal** das Prädikat „**hervorragend**“ vergeben

und bescheinigten der Schau ein sehr hohes Zuchtniveau. Aus Sicht unseres Vereines gingen davon **6-mal** die Note „**vorzüglich**“ und **24-mal** das Prädikat „**hervorragend**“ an Mitglieder des RTV „An der Nahe“. Für die beste Gesamtleistung der Schau erhielt Mario Saueressig bei der Eröffnungsfeier aus der Hand des Vorsitzenden des Landesverbandes Rheinland-Pfalz Burkhard Itzerodt die Bundesmedaille.

Bei dieser Menge an Höchstnoten ist es auch nicht verwunderlich, das von den insgesamt 19 Naheland-Meistern, allein 11 Titel an Mitglieder unseres Vereines gingen. So errangen den Titel Naheland-Meister auf Ihre Kollektion:

Jürgen Klitzke auf Zwerg-Niederrheiner (Orangebrüstig)
Bennet Krost auf Japanische Legewachteln (Silber-wildfarbig)
Friedrich Saueressig auf Brünner Kröpfer (Weiß)
Mario Saueressig auf Orient. Roller (Schwarz + S.Sprenkel)
Michael Saueressig auf Orientalische Roller (Gelb)
Wolfgang Steffen auf Orpington (Blau-gesäumt)
ZG Drumm auf Gimpeltauben (Gold-Schwarzflügel)
ZG Kunz auf Gimpeltauben (Kupfer-Schwarzflügel)
ZG Hartmann auf Steigerkröpfer (Schwarz) sowie die
ZG Weidmann / Körber auf Lockentauben (Gelbschimmel)





Auch ein gut besuchter Züchterabend mit vielen Highlights rundete unsere dritte Nahelandschau noch positiv ab und boten deshalb auch den würdigen Rahmen, um drei verdiente Mitglieder mit der silbernen bzw. goldenen Ehrennadel des Bezirksverbandes zu ehren. Die silberne Nadel erhielten Marina Körber und Friedrich Saueressig und die goldene Nadel bekam Mario Saueressig von der anwesenden 1. Bezirksvorsitzenden Birgit Schmitt-Paeslack persönlich überreicht.



(Die



Jugendabteilung und unsere erfolgreichen Jugendlichen)

Als Vorsitzender des RTV „An der Nahe“ freue ich mich über unsere erfolgreichen Vereinsmitglieder, aber natürlich besonders über die Erfolge unserer Jugendlichen, die bereits in Ihrem jungen Alter schon sehr viel Einsatz und Begeisterung für unser Hobby der Rassegeflügelzucht zeigen. Weiter so.

Des Weiteren konnten auch unsere Mitglieder überregional im Ausstellungsjahr 2024 / 2025 sehr erfolgreich abschneiden. Allein auf der Landesverbandsschau Rheinland-Pfalz vom 25.-27.10.2024 in Bodenheim konnten 7 Landesmeistertitel errungen werden. Landesmeister wurden Erhard Schulz, Jürgen Klitzke, Bennet Krost, ZG Drumm, ZG Kunz und 2x Mario Saueressig.

Auf der 106. Nationalen Bundessiegerschau am 06.-08.12.24 in Leipzig war zwar nur die Züchterfamilie Saueressig für unseren Taubenverein vertreten, aber das äußerst erfolgreich! Sie errangen mit Ihren Tauben **6mal** die Höchstnote „**Vorzüglich**“ und **8mal** die Note „**Hervorragend**“. Als Lohn erhielten Sie 4x den Titel Bundessieger auf Ihre Kollektionen und die höchste Auszeichnung auf Einzeltiere, das Siegerband des BDRG, konnten Mario und Michael Saueressig ebenfalls erringen.

Die 73. VDT-Schau mit der Deutschen Meisterschaft 2024 fand am 10.01.-12.01.2025 in Erfurt statt. Den Titel „**Deutscher Meister der Rassetaubenzucht**“ errangen:

ZG Hartmann	Steigerkröpfer – Schwarz
Mario Saueressig	Orientalische Roller - Sprengel-schwarz
Michael Saueressig	Orientalische Roller – Gelb
	Orientalische Roller – Weißrotgezeichnet
ZG Weidmann R. & Körber, M.	Perückentauben – Rot
	Perückentauben – Schwarz
	Lockentauben - Schwarz

Außerdem konnten die 7 Taubenzüchter vom Rassetaubenverein „An der Nahe“ mit Ihren Tauben **9mal** die Höchstnote „**Vorzüglich**“ und **14mal** die Note „**Hervorragend**“ erzielen.

Bei so vielen hohen Noten auf Einzeltiere konnten dementsprechend auch viele Preise errungen werden. Allein 5 VDT-Ehrenbänder, die höchste Auszeichnung des VDT, gingen auf Spitzentiere von der Nahe. Erringer waren die **ZG Weidmann & Körber** auf Perückentauben in Rot und Lockentauben in Schwarz, **Mario Saueressig** auf Orientalische Roller blau-dunkelgehämert,

sowie **Michael Saueressig** auf Orientalische Roller in Gelb und in Weiß-rotgezeichnet.

Mein großer Dank geht an die erfolgreichen Aussteller von unserem Verein. Mit solchen Erfolgen zeigt der Rassetaubenverein „An der Nahe“ erneut, dass auch aus Rheinland-Pfalz sehr gute Rassegeflügelzüchter kommen.



(Die AL überreicht dem Nahelandchampion 2024 Philipp Braun seinen Preis)

Zum Schluss wünsche ich Allen ein gutes Zuchtjahr und vor allem viel Gesundheit. Auf das wir uns Alle, spätestens auf der 4. Offenen Nahelandschau am 01.+02.11.2025 in der „Alten Scheune“ in Bad Kreuznach-Winzenheim, gesund wieder-sehen.

Im Namen des
Rassetaubenvereines „An der Nahe“ von 1969

Michael Saueressig
1.Vorsitzender

56. Südpfälzische Geflügelschau, 71. KV Schau / 42. KVJ Schau Südpfalz

Am 5. und 6. Oktober fand in Offenbach/Queich bereits die erste KV Schau in unserem LV Schau. Verbunden mit der 56. Südpfälzer Geflügelschau richtete der GZV 1927 Offenbach auch die 71. KV und 42. KVJ Schau des KV Südpfalz aus. Gezeigt wurden 313 Tiere von 25 Ausstellern. Darunter waren 58 gemeldete Tiere in der Jugendabteilung von 6 Jugendlichen. Vorbildlich war wieder der Aufbau in der vereinseigenen Ausstellungshalle. Entsprechende Gastronomie war wie jedes Jahr vorhanden. Hochrangige Tiere im Bereich der Hühner- und Zwerghühnerabteilung waren zu sehen. Aufgrund des frühen Termins wurden nur sehr wenige Tauben



gezeigt. Leider kamen nur drei Deutsche Pekingenten im Bereich des Wassergeflügels an. Stohner errang die Höchstnote. Es folgte eine hochrassige Kollektion von Shamos. Hier konnte sich der Züchter Mahmod Gotear über 2 Höchstnoten und drei hv Bewertungen freuen. Die Kollektion der Brahma konnte nicht überzeugen. Viel Schatten, hier hat der Kreiszuchtwart Aufbauarbeit zu leisten. Es folgten Bielefelder Kennhühner (hv für Saleschke), Sussex, Marans (hv für Adam), Welsumer (2 hv für Röhrig),

Rhodeländer mit sehr viel Lack und Ausstrahlung (Stohner v und 2 hv, Krämer hv), Dresdner, alle durchweg mit sg und höher bewertet (2 v und hv für Ößwein, v und hv für Röhrig) sowie bekannte gelbe Italiener von Rüffel (v und hv). Die Paduaner versagten in der Sichtfreiheit und im Gefieder. Die Zwerghühner begannen mit Antwerpenern Bartzwergen (Schmitt und Wollenburg jeweils mit v und hv). Es folgten Holländische Zwerghühner und Ko Shamo. Die Kollektion der Zwerg-Australorps ließ jedes Züchterherz höher schlagen. (3 v und 3 hv für Schwager). Einen guten Eindruck hinterließen auch die Deutschen Zwerg-Lachshühner sowie die Zwerg-Welsumer (hv für Zimmermann) und die Zwerg-Dresdner (v und hv für Amberger). Groß war der Auftrieb der Zwerg-Araucana in verschiedenen Farbschlägen mit sehr guter Qualität. Johannes und Andrea Schlude freuten sich über v und hv Bewertungen. Zwerg-Italiener (v für Giese) und Zwerg-Paduaner beendeten diese Abteilung. Bei den Tauben wurden lediglich Süddeutsche Mönchtauben gezeigt. Erfreulich war auch die Kreisjugendschau. Leider konnten die gezeigten Amrocks diesmal nicht überzeugen. Auch bei den Marans gab es Licht und Schatten (hv für Adam). Die Federfüßigen Zwerghühner konnten nur teilweise gefallen. Besser waren dagegen die Zwerg-Barnevelder (hv für Walter) und die Zwerg-Welsumer, ebenfalls hv für Walter. Es folgten Zwerg-Rhodeländer und Zwerg-Araucana sowie Süddeutsche Mönchtauben. Insgesamt gesehen für den freien Zeitpunkt eine gelungene Veranstaltung in der Südpfalz. Sicherlich ist noch Potenzial nach oben vorhanden. Folgende **Kreismeister** wurden ermittelt: Hühner: 1. Maria Ößwein, Dresdner 575 Punkte, 2. Bernd Stohner, Rhodeländer 570 Punkte, 3. Fritz Rüffel, Italiener, 570 Punkte. Zwerghühner: 1. Friedel Schwager, Zwerg-Australorps, 579 Punkte, 2. Lukas Amberger, Zwerg-Dresdner, 572 Punkte, 3. Claus Wollenburg, Antwerpener Bartzwerge, 569 Punkte. Tauben: Ludwig Röhrig, Süddeutsche Mönchtauben, 560 Punkte. JUGEND: Hühner: ZG Emily und Lenja Adam, Maran, 566 Punkte, Tauben: Fabian Röhrig, Süddeutsche Mönchtauben, 559 Punkte. **Kreisvereinsmeister** GZV Offenbach mit 1915 Punkten (95,75 Punkte pro Tier. **LEISTUNGSPREISE:** BM: Friedel Schwager mit Zwerg-Australorps 579 Punkte, GVB: Maria Ößwein, Dresdner, 575 Punkte, LVB: Lukas Amberger, Zwerg-Dresdner, 572 Punkte, Bernd Stohner, Rhodeländer, 570 Punkte, Fritz Rüffel, Italiener, 570 Punkte, Claus Wollenburg, Antwerpener Bartzwerge, 569 Punkte,

Ludwig Röhrig, Dresdner, 568 Punkte, Johannes Schlude, Zwerg-Araucana, 568 Punkte, Ludwig Röhrig, Welsumer, 568 Punkte, Andrea Schlude, Zwerg-Araucana 567 Punkte. LV Medaille gold: ZG Emily und Lenja Adam, Maran, 566 Punkte, Klaus Zimmermann, Zwerg-Welsumer, 566 Punkte, Gotear Mahmod, Shamo, 563 Punkte, LV Medaille, silber: Wolfgang Adam, Maran, 563 Punkte, Ludwig Röhrig, Süddeutsche Mönchtauben, 563 Punkte, Claus Wollenburg, Deutsche Zwerg-Lachshühner, 562 Punkte, LV Medaille bronze: Fabian Röhrig, Süddeutsche Mönchtauben, 559 Punkte
Burkhard Itzerodt

NEUER VORSTAND KV SÜDPFALZ

1. Vorsitzender Haufe Thomas, Bahnhofstr. 23a, 76744 Wörth, Tel.: 0176 30513531, E-Mail: haufe.Thomas12@gmail.com

2. Vorsitzender Herrmann Wolfgang, Goethestr. 50, 67435 Neustadt-Lachen, Tel.: 0179 6922645, E-Mail: capo-WH@t-online.de

1. Kassier Desch Vitali, Birkenstr. 17, 76879 Hochstadt, Tel.: 06341 520140, E-Mail: landau@equiva.com

1. Schriftführer Schlude Johannes, Konrad-Adenauer-Ring 12a, 76767 Hagenbach

Tel.: 07273 / 5252, E-Mail: johannes.schlude@yahoo.de

Zuchtwart Geflügel Amberger Lukas, Hainlache Str.12, 76872 Erlenbach

Tel.: 07275 / 9898616, E-Mail: amberger.lukas@web.de

Zuchtwart Tauben Amberger Lukas, Hainlache Str.12, 76872 Erlenbach

Tel.: 07275 / 9898616, E-Mail: amberger.lukas@web.de

Zuchtwart Ziergefl. Amberger Lukas, Hainlache Str.12, 76872 Erlenbach

Tel.: 07275 / 9898616, E-Mail: amberger.lukas@web.de

1. Jugendleiter Amberger Lukas, Hainlache Str.12, 76872 Erlenbach

Tel.: 07275 / 9898616, E-Mail: amberger.lukas@web.de

Beisitzer Huber Willi, Birkenweg 1, 76771 Hördt

Tel.: 07272 - 5496

Beisitzer Silbernagel Peter, Landauerstr. 1, 76829 Wollmesheim

Tel.: 06341 - 31346, E-Mail: peter.silbernagel@gmx.de

Ehrevorsitzender Röhrig Ludwig, Langestr. 49, 76879 Ottersheim
Tel.: 06348 – 8546

100 Jahre KTZV P 33 Lachen-Speyerdorf

von Bernhard Sauter

Bedingt durch die wirtschaftlichen Verhältnisse nach dem ersten Weltkrieg waren viele gezwungen, ihre Lebensgrundlage zu ordnen, um sich ernähren zu können. Dies waren auch die Beweggründe von zwölf Zuchtkollegen **1924** den KTZV P 33 Lachen-Speyerdorf zu gründen. Bereits **1925** wurde im Gemeindesaal die erste Lokalschau ausgerichtet. Diese hatte volksfestartige Züge, da ein Preiskegeln und Preisschießen angeschlossen waren. Bis **1943** wurden die Ausstellungen durchgeführt. **1945 bis 1947** war das Vereins-leben offiziell verboten. Laut Protokollbücher wurden aber heimliche Treffen abgehalten. **1948** wurde der Verein wieder gegründet. **1949** folgte die Feier zum 25jährigen Jubiläum im Gasthaus zum Schwanen.

1952 wurde die Sparte Geflügel gegründet und aus dem Kaninchenzuchtverein wurde ein Kleintierzuchtverein. **1954** war unser Verein Mitbegründer des KV der Rassegeflügelzüchter Neustadt. **1955** bestand eine Jugend-gruppe mit 14 Jugendlichen.



1957 wurde ein vorläufiger Höhepunkt im Ausstellungs-wesen erreicht. So konnten die Besucher auf der Lokalschau 86 Kaninchen, 65 Hühner, 145 Vögel, 16 Fasanen und neun Enten bestaunen.



1962 wurde dem Verein das Lob ausgesprochen, dass unsere Lokalschau eine der schönsten und artenreichste der weiteren Umgebung sei. Dies behielt sich bis zur Neuzeit bei. **1963** wurde erstmalig eine Kreisgeflügelschau von unserem Verein ausgerichtet.



1967 wurde erstmals eine Jungtierschau „unter den Birken“ in Speyerdorf veranstaltet.



1971 wurden auf der Kreisgeflügel und Kreiskaninchen-schau insgesamt 890 Tiere zur Schau gestellt.



1974 wurde mit dem Bau des Vereinsheims begonnen und das 50jährige Jubiläum gefeiert. **1975** wurde das Vereinsheim eingeweiht. **1978** folgte die Einweihung der Zuchtanlage.



1981 wurde offiziell die Vogelsparte gegründet.



1985 wurde unser traditionelles Hahnenwettkrähen aus der Taufe gehoben.

1992 waren wir zum ersten Mal Ausrichter einer Landesziergeflügelschau. Es sollten noch 6 weitere folgen, wobei eine mit über 200 Paaren an Ziergeflügel die bis heute größte Schau im Landesverband war.



Exotisches und einheimisches Geflügel gezeigt

Aus nächster Nähe konnten die Besucher der 4. Landesziiergeflügelsschau am Wochenende in Lachen-Speyerdorf die zahlreich ausgestellten Tiere besichtigen. Ziel der Züchter ist es unter anderem, die bedrohten Rassen in ihrer Art zu erhalten. Zu sehen gab es sowohl seltene Oliventauben aus Afrika, Brautenten aus Indien, aber auch einheimische Fasane, Gänse, Enten und Tauben. Auf unserem Foto präsentieren Landeszüchter Hans Muth (Bildmitte) eine Brautente aus Indien) und Vereinsvorsitzender Hermann Wolfgang ein Rebhuhn. red/Foto: Linzmeier-Mehn



1998 wurde die erste Küken- und Jungkaninchenschau statt.



1999 wurde das 75jährige Vereinsjubiläum gefeiert.



Auf dem Höhepunkt des Vereinslebens hatten wir im Jahr **2000** insgesamt 64 Züchterinnen und Züchter. **2012** kam die Sparte Kanin Hop dazu. **2017** berichtete erstmals das SWR Fernsehen über unser Hahnenwettkrähen. Seit **2018** kooperieren wir mit dem Neustadter

Tierheim und Veterinäramt und nehmen Geflügel aus schlechter Haltung bei uns auf. **2023** musste der Kreisverband der Rasseflügelzüchter Neustadt aufgelöst werden.

2024 waren wir zum zweiten Mal Ausrichter der JHV der rheinlandpfälzischen Rasseflügelzüchter



2024 Impressionen unserer Jubiläumsausstellung







Ehrengäste

Kreisverband der Rassegeflügelzüchter Worms

Rückblick auf das Jahr 2024



Auch im Jahr 2024 hatten wir wieder mit den Auswirkungen der Vogelgrippe und Veterinärbestimmungen zu kämpfen. Ein Großteil der Ausstellungen konnte aufgrund der behördlichen Auflagen nicht bzw. eingeschränkt stattfinden und auf den Großschauen wurden überwiegend Tauben ausgestellt. Als Konsequenz haben teils viele Züchter ihre Tiere reduziert.

Die Jahreshauptversammlung wurde planmäßig im Mai 2024 in Worms-Abenheim durchgeführt. Eine Vorstandssitzung wurde im Berichtsjahr abgehalten.

Im September fand die Herbsttagung verbunden mit einem Familientag mit Grillen in Bobenheim statt. Ein Dankeschön dem Bobenheimer Verein für die Ausrichtung.

Der GZV Eich hatte auch 2024 zu einem Tag der offenen Tür mit Hähnewettkrähen eingeladen.

Im Oktober wurde unserem Friedel Kathan aus Hohen-Sülzen die Landesehrennadel des Landes Rheinland-Pfalz für sein ehrenamtliches und bürgerschaftliches Engagement durch Herrn Landrat Sippel verliehen. Nochmals herzlichen Glückwunsch zu dieser Ehrung.

In Roxheim konnten wir unsere Kreis- und KV-Jugendschau im November durchführen. Angeschlossen waren die Lokalschauen von Bobenheim und Roxheim. 312 Tiere von 26 Mitgliedern und 10 Jugendlichen wurden den Preisrichtern vorgestellt, die Noten „vorzüglich“ wurden 13 x und 26 x „hervorragend“ vergeben (siehe auch Bericht in der Fachpresse).

Nochmals ein großes Dankeschön den Zuchtfreunden in Roxheim für die Gastfreundschaft. Hilfe beim Auf- und Abbau leisteten wieder die KV-Mitglieder.

Unsere Züchter(innen) konnten erfolgreich auf örtlichen Schauen, Gruppen- und Hauptsonderschauen und vereinzelt auf Bundesschauen ausstellen. Die Vereine Pfeddersheim mit dem GZV Leiselheim, Mörsstadt und Dalsheim führten ihre Lokalschauen mit einem sehr guten Besucherzuspruch durch. Die gemeinsame Lokalschau in Hohen-Sülzen mit den VRGZ Osthofen und der 2.

Clubschau des RTC Rheinhessen war sehenswert sowie die bewährte und bundesweit anerkannte „Wonnegauer Taubenschau“ in Osthofen.

Insgesamt gesehen sind wir in 16 Ortsvereinen mitgliedermäßig per 31.12.2024 mit 776 Senioren und 51 Jugendlichen noch gut aufgestellt.

Vereine ohne Vereinsleben müssen sich entscheiden, ob sie weiterhin bestehen bleiben und satzungsgemäß ihrer Beitragspflicht nachkommen oder sich auflösen. Eine Ruhestellung ist laut unserer LV-Satzung nicht möglich.

Beschäftigt hat uns noch die Situation „Taubenplage“ in der Stadt Worms und in Sachen Öffentlichkeitsarbeit hat Josef Schmidt im Namen des Leiselheimer Vereins an der VHS Worms über „Hühner im eigenen Garten halten“ referiert.

Die Einführung der Tierseuchenkasse zum 01.01.2025 hatte einigen Wirbel ausgelöst. Viele waren davon überrascht, aber es wurde mehrmals durch den LV und auch durch den KV extra darauf hingewiesen.

Nach wie vor haben viele Vereine Nachwuchssorgen. Anscheinend ist man nur noch mit sich selbst beschäftigt und scheut die Verantwortung oder man lässt sich nicht gerne in die „Pflicht“ nehmen... Unsere Gesellschaft ist in vieler Hinsicht im Wandel und das hat Auswirkungen auch auf unser Hobby. Ein Vereinsleben funktioniert nur durch ein Miteinander und nicht nur zur Ausstellungszeit.

In diesem Sinne wünschen wir allen trotz manchen Widrigkeiten Freude an und mit unseren Tieren.

Martina Wuth, 1. KV-Schriefführerin



Preisträger KV-Schau Worms 2024 in Roxheim



Übergabe der BDRG-Jubiläumsgabe an den GZV Bechtheim anlässlich ihres 125-jährigen Bestehens(Foto Gerald Beyer)

KV Westpfalz

Am 9. Und 10. November 2024 fand die Kreisschau des KV Westpfalz in der Dreierherrensteinhalle in Petersberg statt. Der RGZV Petersberg richtete diese aus. Gezeigt wurden 281 Tiere. Diese wurden von den PR Butz, Kühn, Röhrig und Ziegler bewertet. Höchstnoten gingen an Bernd Roos mit weißen Zwergenten, Dieter Fauss mit Dresdnern, August Stadler mit Altenglischen Kämpfern, Daniela Heinrich mit Antwerpener Bartzwergen, Siegfried Bartzen mit Indischen Zwergkämpfern, Daniel Strassel mit Zwerg-New Hampshire, Matthias Heinrich mit Zwerg-Welsumer, Hans-Peter Schmitt mit Italienischen Mövchen, Ida Heinrich mit Antwerpener Bartzwergen und Paul Menges mit Zwerg-Cochin. Viele Rassen wurden gezeigt, dadurch entstand auch ein buntes Bild für die Besucher. Nachdem Zusammenschluss der ehemaligen Kreisverbände Kaiserslautern-Kusel und Pirmasens-Zweibrücken zum KV Westpfalz sollte in der Zukunft eine Kreisschau einen festen Bestandteil des Ausstellungskalender bilden. Wünschenswert wäre es auch, wenn jeder Ortsverein eine Kreisschau mit einer Ehrenpreisspende unterstützen würde.

Burkhard Itzerodt

Wir waren dabei, tolle Werbung für unser Hobby

Rheinland-Pfalz Tag 2025 für Präsentation der Kleintierzucht genutzt.



Am 23. bis 25. Mai 2025 war Neustadt an der Weinstraße bereits zum zweiten Mal Ausrichter des Rheinland-Pfalz Tages. Die beiden Landesverbände der Rassegeflügel- und Rassekaninchenzüchter präsentierten sich zusammen auf dieser Großveranstaltung. Unter der federführenden Leitung des ZDRK Präsidenten Bernd Graf, dem LV Vorsitzenden der rheinlandpfälzischen Rassegeflügelzüchter Burkard Itzerodt, sowie dem Vorsitzenden des Kleintierzuchtvereins Lachen-Speyerdorf Wolfgang Herrmann wurde mit zahlreichen Helfern eine sehr anschauliche Ausstellung präsentiert.

Etwas abgelegen im Michel'schen Hof zeigten sich die Tiere, in den Volieren und Gehegen, von ihrer schönsten Seite. Trotzdem fanden über 2000 Besucher zu uns. Das anwesende Fachpersonal kam zeitweise an ihre Grenzen um die zahlreichen Fragen der Besucher zu beantworten. Leider gab es auch eine Person die meinte dass die Veranstaltung gegen den Tierschutz verstoße und zeigte uns beim Ordnungsamt an. Jedoch bescheinigten uns die Ordnungsbehörde und die Kreisveterinärin eine vorbildliche Unterbringung der Tiere.

Die Geflügelzüchter zeigten zwei Volieren mit einer Yokohama und eine Bantamglucke mit Küken. Die Außengehege waren mit Yokohama in zwei Farbschlägen und Westfälischen Totleger in zwei Farben besetzt dazu kamen noch Sussex braun porzellanfarbig. Zwerg Vorwerk, Zwerg Leghorn und Federfüßige Zwerghühner porzellanfarbig je ein Stamm standen im Nebengebäude zusammen mit einer umfangreichen Eierschau aller Rassen die im Verein vertreten sind. Die Rassentauben waren durch Münsterländer Feldtauben, Amsterdamer Kröpfer und Deutsche Modeneser vertreten. Im Eingangsbereich machten 1,1 Antwerpener Bartzwerge gestreift, Bantam blau goldhalsig und Zwerg Friesenhühner gelb weißgeflockt lautstark auf uns aufmerksam.



Die Rassekaninchenzüchter präsentierten die breite Facetten der Kaninchen, so wurden vom kleinen Farbenzwerg bis zum deutschen Riesen, Kurzhaarrassen wie z. B. Rex Kaninchen, Langhaarrassen (Zwerg-Fuchskaninchen weiß Blauauge), Satinrassen mit ihrem seidenartigen Glanz ihrer Haare, Zwerg Widder und aus der Erhaltungszucht Meißner Widder und Marderkaninchen, Schneckenkaninchen und noch viele andere ausgestellt. Zwei Volieren mit Häsinen und deren Jungtiere waren ein weiteres Highlight bei den Familien mit ihren Kindern.

Auf Zahlreichen Roll Ups und Informationstafeln wurde den Besuchern unser Hobby näher gebracht.

Bernhard Sauter

Sonderschau der Brünner Kröpfer

der Gruppen Südwest und Hessen im Bürgerhaus in Flörsheim Dalsheim

Am Wochenende 09. und 10. November 2024 war der Geflügelzuchtverein Dalsheim 1910 Ausrichter der gemeinsamen Sonderschau der Züchter der Brünner Kröpfer der Gruppen Südwest und Hessen bei der 18 Zuchtfreunde 248 Brünner Kröpfer in einer großen Farbvielfalt ausgestellt haben, das helle lichtdurchflutete Bürgerhaus in Flörsheim Dalsheim bot dafür den entsprechenden Rahmen. Die 4 amtierenden Sonderrichter/Preisrichter Josef Wetzel aus Biblis, Reinhold Groß aus Beselich, Klaus Hermann Erb aus Echzell sowie Wolfgang Backe aus Mörsstadt konnten 14 Tiere mit vorzüglich sowie 32 mit hervorragend herausstellen, die Züchter Dieter Hock mit weiß, Franz Karches mit gelb, Uwe Lauer mit gelbfahl, sowie Josef Wetzel mit rotgeherzt konnten die Flörsheim Dalsheimer Bänder erringen.



Leistungspreise errangen folgende Zuchtfreunde:

Gruppe Weiß/Schwarz 1. Platz Dieter Hock mit Weiß 578 Punkte,
Gruppe Blau/Rot/Gelb 1. Platz Dominik Olzinger mit Blau 575 Punkte,

2. Platz Franz Karches mit gelb 569 Punkte,

Gruppe Fahle/Tiger/Schimmel/Weißbindige 1. Platz David Laurenz mit 567 Punkten

Gruppe Geherzte 1. Platz Josef Wetzel mit Rotgeherzt 578 Punkte

2. Platz Florian Ullsperger mit 575 Punkten

Es war insgesamt eine sehr gelungene Veranstaltung mit vielen tollen Tauben und vielen Gesprächen unter Zuchtfreunden, besonders erwähnen möchte ich noch das Zuchtfreund Franz Karches aus Worms-Abenheim bei seiner letzten Ausstellung noch einmal eine wunderschöne gelbe 0,1 zeigen konnte die verdient die Note Vorzüglich erhielt.

Gerald Beyer



Werdet Mitglied im Rassetaubenclub Rheinhessen

Liebe Rassetaubenzüchter,
wir suchen Euch. Der RTC Rheinhessen fördert und unterstützt die Rassetaubenzucht seiner Mitglieder. In den jeweiligen Versammlungen kommen Rassespezialisten mit Vorträgen zum Einsatz. Hierbei werden immer verschiedene Rassen vorgestellt aber auch wird über Zucht, Haltung und Gesundheitsvorsorge gesprochen. Natürlich darf der gesellige Teil nicht fehlen. So fand in diesem Jahr unser Grilltag in Dalsheim statt. Abgerundet wird das Vereinsleben durch die jährliche Clubschau, die am 3.1. und 4.1.2026 in Osthofen, Wonnegauhalle stattfindet. Unser Verein steht jedem Rassetaubenzüchter zur Verfügung. Nachdem sich jetzt der Mainzer Rassetaubenverein verabschiedet hat, bietet sich für diese Mitglieder die Mitgliedschaft in unserem Club an.



Infos durch Burkhard Itzerodt oder Gerald Beyer oder Wolfgang Backe.

Wir freuen uns über jeden Züchter.

Landesverbandsschau mit angeschlossener Moguntiaschau - Helmut-Demler Gedächtnisschau

Es war die erste Landesschau nach 3 Jahren, die wieder durchgeführt werden konnte

Die 71. Landesverbandsschau, 49. Landesjugend-verbandsschau mit angeschlossener 50. Moguntiaschau fand von 25.-27. Oktober 2024 in der Sport- und Festhalle Bodenheim statt. Die Schau war dem Andenken an den 2023 im Alter von 70 Jahren verstorbenen langjährigen Landesverbandsvorsitzenden Helmut Demler gewidmet.



Ausgerichtet wurde die Schau vom Kreisverband Mainz-Bingen, Auf- und Abbau sowie Gastronomie übernahmen die Vereine aus Oppenheim, Ebersheim und Ingelheim.

Die sehr schöne und helle Halle bot exzellente Bedingungen zur Präsentation der ca. 700 Tiere, die durch die sehr liebevolle und ansprechende Gestaltung der Schau optimal genutzt wurden, den tollen Blumenschmuck der Halle hat Ina Paur gestaltet.

Zur Eröffnung der Schau waren der Vertreter der Schirmherrin Landrätin Dorothea Schäfer, Steffen Wolf und der Ortsbürgermeister von Bodenheim, Jens Mutzke als Vertreter der Lokalpolitik anwesend. Herr Mutzke brachte die Gastfreundschaft der Gemeinde zum Ausdruck, in dem er sinngemäß sagte, er freue sich immer, wenn Leben in der Halle wäre, und die Ausstellung würde sehr viel Leben in die Halle bringen. Dieses Gefühl, von Seiten der

Ortsgemeinde willkommen zu sein, vermittelte auch der Hallenwart, Timo Fastnacht der den Helfern in der Halle jederzeit zur Verfügung stand.

Diese sehr guten Bedingungen und das Wohlwollen der Kommune haben den Landesverband bewogen auch 2025 (25. 26. Oktober) die Landessschau in Bodenheim auszurichten.

Hagen Gräbner

Dazu einige Impressionen



Tragischer Vorfall bei einem Jungzüchter

Hier geht es um von einem tragischen Vorfall, der sich bei einem Vereinsmitglied des RGZV Wörrstadt ereignet hat. Bei einem jungen Mann, welcher im letzten Jahr noch als jugendlicher ausgestellt hat, wurde in den Stall eingebrochen, und alle seine Tiere wurden brutal getötet. Dieser Vorfall hat ihn total verstört und er ist am Boden zerstört. Die Polizei ermittelt, unter anderen auch wegen Tierquälerei. Schreckliche Bilder wurden vorgefunden.

Es handelte sich um Zwerg-Augsburger, Landzwerge sowie einen Goldfasan, um die er sich mit viel Hingabe gekümmert hat. Der Jugendliche hat dafür weite Wege auf sich genommen, um diese seltenen Rassen zu bekommen. Ebenfalls hat er in den sozialen Medien mit seinen Tieren viel Werbung für unser Hobby betrieben. Wir haben daraufhin vom LV Vorstand beschlossen, eine finanzielle Unterstützung zu gewähren, gleichfalls war die LV-Jugend bereit, ebenfalls finanziell zu helfen. So konnten im Endeffekt 500 Euro an Bastian Blass übergeben werden, dadurch bekommt er die Möglichkeit, seine Stallungen zu reparieren und wieder neue Tiere anzuschaffen.

Auch dafür ist der Landesverband da, um entsprechend solidarisch zu helfen.

Neuer Zuchtbuchobmann gewählt

Auf der Jahreshauptversammlung des Zuchtbuchs Rheinland-Pfalz im Züchterheim des RGZV Wörrstadt wurde Armin Six einstimmig zum neuen Zuchtbuchobmann gewählt.

Er folgt auf Gerd Roth, der nach vielen Jahren engagierter Arbeit nicht mehr zur Wahl antrat.

„Wir danken Gerd für seinen unermüdlichen Einsatz und die wertvollen Beiträge, die er über die Jahre geleistet hat“

Zusätzlich wurde Svenja Baußmann als neue Schriftführerin gewählt. Sie tritt die Nachfolge von Andrea Rhein an und wird die Geschicke des Zuchtbuchs tatkräftig unterstützen.

Unter dieser neuen Führung ist das Zuchtbuch Rheinland-Pfalz bestens aufgestellt, um sowohl bestehende Herausforderungen anzugehen als auch neue Projekte zu initiieren, die die Zuchtgemeinschaft stärken.

Die Versammlung war geprägt von einem produktiven Austausch und herzlichen Umgang und bot nicht nur einen Rückblick auf das vergangene Jahr, sondern auch einen Ausblick auf die kommenden Herausforderungen.

Wir wünschen Armin Six alles Gute für sein neues Amt und freuen uns auf eine produktive Zusammenarbeit im Sinne der Zuchtförderung in Rheinland-Pfalz.

Harald Kronimus

Anschriftenliste

sortiert nach LV-Vorstand, Kreis- bzw. Bezirksverbands-Zuordnung, Stand: 01.08.2024

Anrede	Name	Vorname	BV KV	Verein
Herr	Itzerodt	Burkhard	LV	1. LV-Vorsitzender
Herr	Scheider	Ralf	LV	2. LV-Vorsitzender + Tierschutzkom.
Frau	Wuth	Martina	LV	1. LV-Schiffführerin
Frau	Schmitz	Anke	LV	2. LV-Schiffführerin
Herr	Backe	Wolfgang	LV	LV-Kassierer
Herr	Kronimus	Harald	LV	LV-Beisitzer
Frau	Schmitt-Paeschack	Birgit	LV	Beisitzerin
Herr	Zimmernann	Bernd	LV	LV-Beisitzer
Herr	Klitzke	Jürgen	LV	LV-Zuchtwart
Frau	Rohs	Anja	LV	LV-Jugendleiterin
Herr	Müller	Rainer	LV	Tier- und Artenschutzbeauftragter
Herr	Six	Armin	LV	LV-Zuchtbuchobmann
Herr	Harlos	Axel	LV	Vorsitzender LV-Ehrengericht
Herr	Schmitt	Matthias	LV	Vors. PV Rhld.-Pfalz + Ringverteiler
Herr	Bartenbach	Carsten	KV	KV Westpfalz
Herr	Koch	Stefan	KV	KV Worms (gegr.1935)
Herr	Seibert	Norbert	KV	KV Alzey (gegr. 1950)
Herr	Müller	Stefan	BV	BV Rheinland-Nassau (gegr. 1921)
Herr	Reiser	Stefan	KV	KV Ludwigshafen am Rhein (gegr. 1896)
Herr	Haufe	Thomas	KV	KV Südpfalz LK SUW / GER (gegr. 1935)
Frau	Schmitt-Paeschack	Birgit	BV	BV Rhein-Mosel-Nahe-Hunsrück
Herr	Scheider	Ralf	KV	KV Mainz-Bingen (gegr.1921)
Herr	Huppert	Bernd	AZ	GZV Ober-Flörsheim 1897
Herr	Kauff	Markus	AZ	RGZV Alzey u. Umg. 1895
Frau	Thauer	Daniela, 2.Vors	AZ	RGZV Wörrstadt 1907
Herr	Ruppert	Holger	AZ	GZV Donnersberger Land 1895
Herr	Seibert	Norbert	AZ	RGZV 1988 Wöllstein-Siefersheim
Herr	Weiland	Stefan	AZ	GZV Flonheim 1900
Herr	Bils	Manfred	WPF	KTZV Unkenbach/Meisenheim 2002
Frau	Denzer	Dagmar	WPF	RGZV Bann und Umgebung 1958
Herr	Fauß	Dieter	WPF	RGZV Ramstein 1928
Herr	Hunkele	Volker	WPF	GZV Bruchmühlbach 1999 u. Umg.

Straße	PLZ	Wohnort	Telefon/E-Mail
Elbestraße 16	67574	Osthofen	06242 5305
Binger Straße 209	55218	Ingelheim	06132 41158
Grünstädter Straße 5	67551	Worms-Pfeddersheim	06247 7135
Rom 2	51597	Morsbach	anke-schmitz@gmx.de
Bachgasse 10	67591	Mörstadt	06247 904010
Kreisstraße 17	55437	Nieder-Hilbersheim	0176 29323886
Am Kuhberg 12	55569	Nußbaum	06751 7684
Herschberger Straße 12	66987	Thaleischweiler	0170 4292716
Lindenstraße 38	55595	Gebroth	06756 892091
Kiefenweg 32a	55130	Mainz	01511 6779133
Selztalstraße 21	55218	Ingelheim	0162 404447
Alter Weg 5	66887	Horschbach	0171 3248895
Am neuen Weg 7	56357	Marienfels	06772 8562
Turmstraße 8a	67659	Kaiserslautern	06301 7501136
Stockborn 30	67659	Kaiserslautern	06301 33825
Horchheimer Straße 3	67547	Worms	06241 934886
Friedhofstraße 17	55599	Siefersheim	06703 4499
Gartenstraße 4	57610	Gieleroth	02681 9817300
Mühlstraße 12	67105	Schifferstadt	06235 920279
Bahnhofstr. 23a	76744	Wörth	0176 30513531
Am Kuhberg 12	55569	Nußbaum	06751 7684
Binger Straße 209	55218	Ingelheim	06132 41158
Wormser Straße 28	55234	Flomborn	06735 8441
Alzeyer Straße 5	55234	Eppelsheim	06735 941684 / 016094163278
Langstraße 17	67294	Orbis	015163491257
Gartenstraße 3	67814	Dannenfels	06357 5771
Friedhofstraße 17	55599	Siefersheim	06703 4499
Wendelsheimer Str. 15	55237	Flonheim	0170 9902712
Am Klausengarten 17	67823	Obermorschel	06362 994689
Sickingenstraße 15	66851	Bann	06371 12405, nur für BDRG Info
Zum Schachen 16	66882	Spesbach	06371 619325
Flurstraße 20	66892	Bruchmühlbach	06371 619325

Herr	Scheithe	Alwin	WPF	KTZV Kindsbach 1932
Herr	Bartenbach	Carsten	WPF	GZV Kaiserslautern 1876
Herr	Lang	Joachim	WPF	RGZV Mittelbrunn 1957 e. V.
Frau	Heinrich	Daniela	WPF	RGZV Petersberg 1900
Herr	N.N.		WPF	RGZV Höheischweiler 1907
Herr	Müller	Gerhard	WPF	KTZV Zweibrücken und Umgebung 1877 e. V.
Herr	Rothaar	Paul	WPF	RGZV Thaleischweiler-Fröschen 1957 e. V.
Herr	Stadler	August	WPF	RGZV Stambach 1981 e. V.
Herr	Brunkow	Michael	LU	GZV Hessheim 1955 e.V.
Herr	Brust	Peter	LU	KTZV Frankenthal 1905
Herr	Effler	Werner	LU	GZV Dannstadt u. Umg. 1927
Herr	Henkes	Kurt	LU	GZV Iggelheim 1936
Herr	Hering	Oliver	LU	VGZV Neckar-Odenwald 1986
Herr	Jung	Karl-Gerhard	LU	GZV Kleinniedesheim 1961
Herr	Jutzi	Hans	LU	KtzV Maudach 1908
Herr	Schalk	Justin	LU	GZV Oppau-Edighheim 1921
Herr	Kautenberger	Dane	LU	Kaninchen- + GZV Rheingönheim 1903
Herr	Keller	Gerhard	LU	GZV Gerolsheim 1965
Herr	Schmitt	Max-Peter	LU	EZV „Omis“ Schifferstadt 1904 e.V.
Herr	Seibert	Markus	LU	KTZV Neuhofen 1907
Herr	Miletic	Beate	LU	GZV Friesenheim 1902
Herr	Zimmernann	Vitali	LU	GZV Dudenhofen 1922
Herr	Becker	Andreas	MB	KLZV Bodenheim P 120 (1972)
Herr	Biontino	Hans-Peter	MB	Geflügel- und Kaninchenz. der Berggemeinden 1998
Herr	Zafirovski	Jovan	MB	RGZV Mz.-Bretzenheim 1908
Herr	Kumb	Michael	MB	RGZV Oppenheim 1921
Herr	Steffen	Wolfgang	MB	RGZV Bad Kreuznach 1903
Herr	Ries	Wolfgang	MB	RGZV Mz.-Weisenau 1908
Herr	Schäfer	Willi	MB	RGZV Mainz-Hechtsheim 1930
Herr	Scheider	Ralf	MB	Geflügel- und Kaninchenz. Ingelheim 1903
Herr	Kunz 2.Vors.	Hans Herbert	MB	RGZV Mz.-Ebersheim 1914
Herr	Herrman	Wolfgang	MB	KTZV Lachen-Speyerdorf 1914
Herr	Albert	Kai		GZV Haßloch 1896

Steigstraße 6	66862	Kindsbach	06371 15393
Stockborn 30	67659	Kaiserslautern	06301 33825
Am Steinrech	66851	Mittelbrunn	
Hainbüchelstraße 5	66989	Petersberg	0170 8243549
Mozartstraße 14	66482	Zweibrücken	06332 17304
Am Hirschbusch 20	66506	Maßweiler	06334 9899126
Schulstraße 32a	66497	Contwig	06336 6068
Im Langen Winkel 17	67065	Ludwigshafen	0176 66601684
Eichendorffstraße 57	67227	Frankenthal	06233 62972
Friedhofstraße 2	67125	Dannstadt	06231 1792
Feldwiesenstraße 8	67459	Böhl-Iggelheim	06324 6994
Hauptstraße 4	67374	Hanhofen	06344 9263312
Münzstraße 2	67240	Bobenheim-Roxheim	06239 2904
In den Hopfengärten 4	67067	Ludwigshafen	0621 556636
Blockfeldstraße 26-30	67227	Mutterstadt	justin.schalk2003@gmail.com
Bruchweg 9	67117	Limburgerhof	06236 67865
Gartenstraße 6	67229	Gerolsheim	06238 3350
Lessingstraße 19	67105	Schifferstadt	06235 1851
Jahnstraße 57	67141	Neuhofen	06236 51650
Rottstraße 44	67061	Ludwigshafen	0621 567508
Am Hofgut 28	67065	Ludwigshafen	0176 17148398
Am Küchelberg 17	55296	Gau-Bischofsheim	0172 1556267
Alsheimer Straße 11	67585	Dorn-Dürkheim	06133 1432
Karl-Zörgiebel-Str. 48	55128	Mainz	06131 364115
Paterhofstraße 28	55276	Dienheim	06133 4651
Steinhardter Str. 70	55566	Bad Sobernheim	0170 9032278
Karl-Frau-Straße 15 a	55130	Mainz	06131 5540740
Frühlingstraße 16	55129	Mainz	0171 1988934
Binger Straße 209	55218	Ingelheim	06132 41158
Lorenz-Schneider-Str. 9	55129	Mainz	
Goethestraße 50	67435	Neustadt a.d.W.	0179 6922545
Hausbergstraße 20	67468	Frankeneck	0177 4631911

Herr	Walter	Klaus, 2.Vors.	RMN	KTZV Bingen-Büdesheim 1930
Herr	Bauer	Dieter	RMN	KTZV RN 66 Idar-Oberstein u. Umgebung e. V.
Herr	Stoffel	Bernd	RMN	KTZV Buch 2011
Herr	Gehendges	Frank	RMN	RGZV Vulkaneifel 2006
Frau	Schmitt-Paeschack	Birgit	RMN	GZV Bad Sobernheim 1949
Herr	Krichel	Helmut	RMN	RGZV Kirchberg 2006
Herr	Loch	Max	RMN	GZV Idar-Oberstein u. Umgebung e. V. (1902)
Herr	Reichertz	Martin	RMN	KTZV RN 64 Wittlich 2011
Herr	Saueressig	Michael	RMN	RTV An der Nahe 1969
Frau	Schmitt-Paeschack	Birgit	RMN	KTZV Simmern und Umgebung 1905
Herr	Schulte	Hans	RMN	GZV Bad Münster/Stern 1932
Herr	Weil	Hans Hermann	RMN	RGZV Sprendlingen 1908
Frau	Höhn	Jennifer	RN	GZV Marienhausen und Umgebung 1994
Herr	Thul	Thomas	RN	RGZV Linz und Umgebung e. V. (2019)
Herr	Gallasch	Mark	RN	RGZV Bendorf 1885
Herr	Harlos	Axel	RN	KTZV Nastätten u. Umg. 1906
Herr	Hassel	Friedhelm	RN	RGZV Altenkirchen 1959 (Wiedbadthal)
Herr	Kloß	Wilhelm	RN	RGZV Vallendar 1920 e. V
Herr	Hof	Michael Peter	RN	RGZV Niederbieber 1928
Frau	Lenz	Gudrun	RN	RGZV Brohltal 1997
Herr	Mehl	Gerd	RN	RGZV Bad Ems 1897
Herr	Krus	Bernhard	RN	RGZV Daadetal-Nistertal 1967
Herr	von Weschpfennig	Jörg	RN	RGZV Wissen 1953 e. V
Herr	Müller	Andreas	RN	RGZV Asbach-Land 1972
Herr	Schneider	Jürgen	RN	RGZV Molzhain 1958
Frau	Jeromin	Ursula	RN	RGZV Oranien Diez 1874
Herr	Tolkmitt	Siegfried	RN	GZV Aartal 1987 e. V.
Herr	Amberger	Lukas	SÜW	KTZV Kandel 1905 e. V.
Herr	Bolduan	Stefan	SÜW	GZV Edenkoben 1905
Herr	Desch	Vitali	SÜW	GZV Landau und Umgebung 1877 e. V.
Herr	Knoblauch	Werner	SÜW	KTZV P23 Herxheim (1920 Geflügel)

Saarlandstraße 109	55411	Bingen-Büdesheim	
Im Altenberg 25	55606	Heimweiler	06757 281
Aus dem Trieschen 16	56290	Buch	06762 409096
Am Brünchen 21	54550	Daun	06592 984670
Am Kuhberg 12	55569	Nußbaum	06751 7684
Lindenweg 8	55481	Kirchberg	06763 2838
Hahnenrückstraße 12	55743	Idar-Oberstein	06781 25572
Hermann-Löns-Weg 19	55559	Bretzenheim	0671 42584
Am Kuhberg 12	55569	Nußbaum	06751 7684
Jupiterstraße 5	55545	Bad Kreuznach	0671 69794
Am Römer 2	55599	Gau-Bickelheim	06707 7765
A Schüllgen 2	56269	Maienhausen	02689 925477
Siebengebirgsstraße 7	57632	Flammersfeld	0160 30168411
Rahmerweg 2	56316	Raubach	02684 9747069
Am neuen Weg 7	56357	Maientels	06772 8662
Helenenstraße 2	57612	Nassen	02681 1506
Mallendarer Bachtal 9a	56182	Urbar	015140022263
J.-G.-Herder-St. 2	56567	Neuwied	0171 7570985
Hohlweg 1	56659	Burgbrohl-Weiler	02636 4560
Charlottenstraße 1	56338	Braubach	02627 9419923
Büdingen Straße 13	57647	Hirtscheid	02661 9828383
Hachenburger Str. 19	57537	Selbach	02742 911678
Fiersbacher Straße 26	57635	Hirz-Maulsbach	02686 988
In den Schmitten 8	57520	Dickendorf	0170 235220
Robertshof 1	56379	Steinsberg	06439 9090990
Bachstraße 37	65559	Lohrheim	06430 1391
Luitpoldstraße 17 A	76770	Hatzenbühl	07275 9898616
Frimarstraße 16	67482	Freimersheim	06347 9826066
Birkenstraße 17	76879	Hochstadt	06341 520140
Böcklinstraße 53 B	67122	Altrip	0171 3207321

Herr	Giese	Andreas	SÜW	KTZV Maximiliansau 1961
Herr	Jahnel	Martin	SÜW	RGZV Wörth 1957
Herr	Huber	Willi	SÜW	KTZV Hördt 1987
Herr	Herrmann	Wolfgang	SÜW	KTZV Lachen-Speyerdorf 1924
Frau	Heruenstiel	Sandra	SÜW	KTZV + Vogelfreunde P 22 Hatzenbühl 1965
Herr	Rüffel	Fritz	SÜW	RGZV Offenbach 1927
Herr	Schempp	Thomas	SÜW	KTZ +Vogelzuchtverein1953 P3 Annweiler e.V.
Herr	Schneider	Bernd	SÜW	KTZV Lingenfeld 1933
Herr	Knoblauch	Werner 2. Vors.	SÜW	RGZV Bellheim 1955
Herr	Sitter	Norbert	SÜW	RGZV Jockgrim 1930 e. V.
Herr	Schlude	Johannes	SÜW	GZV Neuburg-Hagenbach e. V. 1977
Herr	Arnd	Heinz-Jürgen	WO	GZV Bedenheim 1895
Herr	Bader	Thomas	WO	GZV Mörsdorf 1905
Frau	Becker	Melanie	WO	KTZ-+ZGV Rheindürkheim 1918
Herr	Grieser	Volker	WO	GZV +VSV Pfeddersheim 1901
Herr	Hase	Dennis	WO	KTZV Bobenheim 1913
Herr	Beyer	Gerald	WO	GZV Dalsheim 1910
Herr	Gengler	Christoph	WO	VRGZ Osthofen 1900
Herr	Kathan	Friedel	WO	GZV Hohen-Sülzen 1975
Herr	Köhler	Otto	WO	GZV Hamm 1916
Herr	Kruse	Lothar 2. Vors.	WO	KTZV Alsheim 1907
Herr	Laubscher	Dirk	WO	GZV Eich 1927
Herr	Nickel	Jürgen	WO	KTZV Roxheim 1922
Frau	Wiechen	Susanne	WO	Vogel- u. GZV Leiselheim 1909 e. V.
Herr	Boxheimer	H.W. Schriftf.	WO	GZV Abenheim 1907
Herr	Becker	Thomas	WO	RGZV Dirmstein 1933
Herr	Itzerodt	Burkhard	WO	Rassetaubendub Rheinhesse 2023 e.V.

Erläuterung zur Spalte BV/KV

AZ = KV Alzey,
 WPF = KV Westpfalz,
 LU = KV Ludwigshafen/Rhein,
 MB = KV Mainz-Bingen,
 NW = KV Neustadt (Weinstraße),
 RMN = BV Rhein-Mosel-Nahe-Hunsrück,
 RN = BV Rheinland-Nassau,
 SÜW = KV Südpfalz,
 WO = KV Worms

Tullastraße 3a	76744	Maximiliansaus	0176 30730855
Bürgerlstrasse 23	76744	Wörth	01774720197
Birkenweg 1	76771	Hördt	07272 5496
Goethestraße 50	67435	Neustadt a. d. W.	0179 6922545
Feigenberg 58	76770	Hatzenbühl	sandra.hir@web.de
Niedergasse 14	76877	Offenbach	06348 8620
Queichtalstraße 8	76855	Annweiler	0174 9577190
Kilianweckstraße 1	76661	Philippsburg	0157 88537377
Böckinstraße 53 B	67122	Altrip	0171 3207321
Römerbadstraße 13	76751	Jockgrim	07271 50270
Konrad-Adenauer-Ring 12a	76767	Hagenbach	07273 5252
Rheinstraße 2	67595	Bechthelm	06242 3219
Friedrichstraße 8	67591	Mörstadt	06247
Mainstraße 10	67550	Worms	06242 990216
Kleine Wormser Str. 17	67551	Worms	06247 5445
Oppelnerstraße 7	67551	Worms	0174 3818271
An der Westerweede 2	67592	Flörsheim-Dalsheim	06243 6471
Friedrich-Ebert-Straße 54	67574	Osthofen	c.genler@t-online.de
Wallstraße 26	67591	Hohen-Sülzen	06243 7627
Neugasse 32	67580	Hamm	06246 7959
Neugasse 12	67577	Alsheim	06249 4232
Stettiner Ring 4	67575	Eich	06246 907252
In den Fuchslöchern 13	67240	Bobenheim-Roxheim	06239 7514
Rothrock Str. 23	67549	Worms	06241 970196
Wonnegastraße 31	67550	Worms-Abenheim	06242 60180
Herrengasse 29a	67246	Dirmstein	06238 2101
Elbstraße 16	67574	Osthofen	06242 5305

... erlebte Natur ...



Schaukalender des LV Rheinland-Pfalz 2025/2026

ohne Gewähr – unter Vorbehalt, ob die Veranstaltung stattfinden kann/darf -

Datum von - bis	Veranstaltungsart	Veranstalter	Lokalität	PLZ	Ort
03.10.2025-	Kreisgeflügschau Südwestpfalz	GZV Kaiserslautern 1876 e. V.	Schnauzer-+Pinscherclub	67659	Kaiserslautern
11.10.2025	Lokalschau mit KV- und KVJ-Schau des KV Südpfalz	GZV Bad Sobernheim 1949 e. V.	Zuchtanlage	55566	Bad Sobernheim
18.10.2025-19.10.2025	Lokalschau	RGZV Ramstein 1928	Reichswaldschule	66882	Ramstein
25.10.2025-26.10.2025	Vereinsschau	RGZV Daadetal/Nistertal	Bürgerhaus Nistertal	57647	Nistertal
25.10.2025-26.10.2025	74. LV Schau mit 50. LV Jugendschau RP	KV Mainz-Bingen	Töngeshalle	55129	Mz Ebersheim
25.10.2025-26.10.2025	Lokalschau	GZV Neuburg	Vereinsheim KaninchenZV	76776	Neuburg
25.10.2025-26.10.2025	Lokalschau	GZV Iggelheim 1936	Sängerheim MGVIggelheim	67459	Böhl-Iggelheim
01.11.2025-02.11.2025	4. Offene Nahelandschau für Rassegeflügel	RTV „An der Nahe“ Ebernburg 1969	Historische Scheune	55545	Bad Kreuznach-Winzenheim
01.11.2025-02.11.2025	KV- + KVJ-Schau Worms mit Lokalschauen Roxheim + Bobenheim	KTZV Roxheim	Zuchtanlage	67240	Bobenheim-Roxheim
08.11.2025-09.11.2025	Lokalschau	KTZV Neuhausen 1907	Zuchtanlage	67141	Neuhofen
08.11.2025-09.11.2025	Kreisschau Alzey mit Lokalschau	RGZV Wörrstadt 1907 e. V.	Bauhofhalle	55286	Wörrstadt
09.11.2025	Lokalschau	RGZV Petersberg 1900	Dreierherrensteinhalle	66989	Petersberg
15.11.2025-16.11.2025	Kleintierschau mit angeschl. KV-Schau für Geflügel + Kaninchen der KVMZ-Bingen, mit Kreisschau Mainz-Bingen	GKZV Ingelheim 1903 e. V.	Alte Markthalle	55218	Ingelheim
15.11.2025-16.11.2025	Lokalschau	RGZV Mittelbrunn	Gemeindezentrum	66851	Mittelbrunn

Datum von - bis	Veranstaltungsart	Veranstalter	Lokalität	PLZ	Ort
15.11.2025- 16.11.2025	Lokalschau	KTZV Simmern und Umgebung 1905	Vereinsheim	55490	Gemünden
15.11.2025- 16.11.2025	KV-, KVJ- und KV Ziergeflügelsschau Ludwigshafen und Offene Schifferstadter Rasse- und Ziergeflügelsschau mit BSS Rhodeländer + Zw.-Rhodeländer Baden-Saar-Pfalz	KV Ludwigshafen und EZV "Ornis" 1904 e.V. Schifferstadt	Waldfesthalle	67105	Schiffer- stadt
15.11.2025- 16.11.2025	HSS des SV der Italienischen Mövdhen + HSS der Triganino Modenese	Sonderverein e	Vereins- Ausstellungshalle	76877	Offenbach
15.11.2025- 16.11.2025	Lokalschau	KTZV Maximiliansa u 1961	Ehem. Vereinsheim	76744	Maximilian sau
15.11.2025- 16.11.2025	Lokalschau mit GZV Leiselheim	GZV und VSV Pfeddersheim 1901	Gewächshaus der Gärtnerei Schmitt	67551	Worms- Pfeddersh eim
22.11.2025- 23.11.2025	Kleintierschau	KTZV Lachen- Speyerdorf 1924	Alte Turnhalle	67435	Neustadt- Lachen
23.11.2025	Kleintierausstellung	KTZV RN 69 Buch u. Umg. e. V.	Gemeindehaus	56290	Buch
22.11.2025- 23.11.2025	Lokalschau	RGZV Stambach 1981	Vereinsheim	66497	Stambach
29.11.2025- 30.11.2025	Vereinsschau	RGZV Vallendar u. Umg.1920	Schützenhalle	56290	Münsternai- feld-Mörz
13.12.2025- 14.12.2025	Lokalschau	RGZV Hohen- Sülzen 1975	Dorfgemeinschaft shaus	67591	Hohen- Sülzen
13.12.2025- 14.12.2025	Kreisschau Südpfalz	KTZV Herxheim 1913	Vereinsheim KTZV	766863	Herxheim
31.12.2025- 01.01.2026	Lokalschau	GZV 1905 Mörstadt	Dorfgemeinschaft shaus	67591	Mörstadt
03.01.2026- 04.01.2026	20. Allgem. Wonnegauer Taubenschau mit Clubschau des Rassetaubencub Rheinhesen	Vereinigte RGZ Osthofen 1900	Wonnegauhalle	67574	Osthofen

Datum von - bis	Veranstaltungsart	Veranstalter	Lokalität	PLZ	Ort
03.01.2026- 04.01.2026	1. Südpfälzische Rassetaubenschau	KTZV Herxheim 1913	Vereinsheim KTZV	766863	Herxheim
03.01.2026- 04.01.2026	Lokalschau	GZV Ober- Flörsheim	Alte Gemeindehalle	55234	Ober- Flörsheim
10.01.2026- 11.01.2026	Lokalschau	RGZV Dalsheim 1910	Bürgerhaus	67592	Flörsheim Dalsheim

<u>Impressum</u>	
1.Vorsitzender Burkhard Itzerodt Elbestraße 16 67574 Osthofen Satz und Druck EDV Service Steuerwald, 67591 Mörsstadt	Redaktion: Burkhard Itzerodt Elbestraße 16 67574 Osthofen Anke Schmitz Rom 2 51597 Morsbach Martina Wuth Grünstädter Straße 5 67551 Worms Pfeddersheim
Erscheinungsweise: Preis je Einzelheft: Redaktionsschluss:	jeweils im September 3 Euro 01.05. des Jahres
Beiträge etc. (im Format A5, keine PDF-Dateien) bitte an Burkhard Itzerodt, Email : LVGefluegelbote@gmx.de Bestellungen beim jeweiligen KV- oder BV Vorsitzenden. Der Einsender von Berichten oder Fotomaterial tritt alle Rechte an die Redaktion ab. Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion.	